

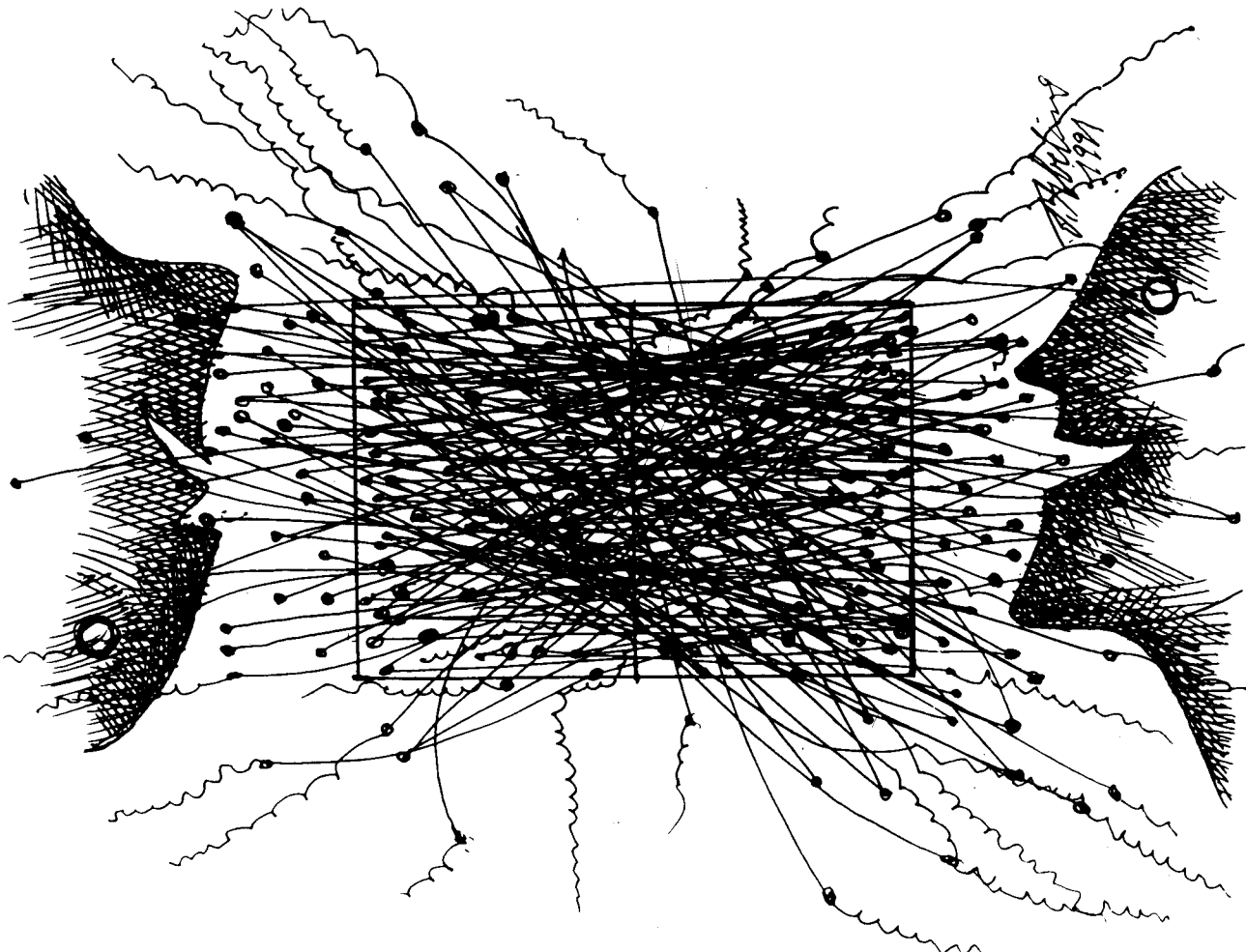
SPORT UNTERM KREUZ



Spook

SPORT UND KIRCHE

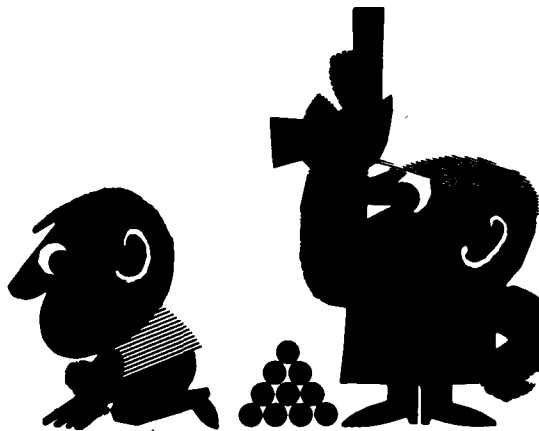
Ausgabe 54/91 (Juli/Aug./Sept)



KUNST und SPORT

**Der gelungene Versuch Tischtennis in seiner ganzen Faszination
künstlerisch darzustellen (siehe auch Seite 29) Fritz Ebeling**

...Sprinter Starter & Kanonen.



hoffentlich Allianz versichert

Dipl. Kfm. G.-H. Rosenau

Generalvertreter der Allianz Versicherungs-Gesellschaften

Berlinickestr. 15 • 1000 Berlin 41

Telefon (030) 791 30 17 / 18

Allianz



SIEGERLISTE 1990/1991

Fußball

25. Jugend-Fußballturnier	Ev. Johannesstift/Spandau
FTL-Pokal	J6 Lichtenrade Nord
Hallenfußball A-Turnier	J6 Neu-Tempelhof
Schüler-Hallenfußballturnier	J6 St. Jacobi/Luisenstadt
Jugend-Hallenfußballturnier	KJH Lichtenrade

Schach

3. Schachrunde	CIF Berlin (GM)
----------------	-----------------

Tischtennis

32. Mannschafts-Turnier Hauptklasse	ESG Radeland
Damen-Liga	J6 Alt-Reinickendorf
Jugend-Liga	JFH Clubhaus Westermald (GM)
Mädchen-Liga	J6 Highmasters/Wilmersdorf
Mini-Liga	DZ Heiligensee/Kinderviertel
Tischtennis-Pokal	J6 Kreuzkirche/Wilmersdorf

Volleyball

9. Volleyball-Runde	J6 Nikolassee
Eichenkreuz-Turnier	Ev. Lindenkirche/Wilmersdorf
Frauen-Turnier	J6 St. Jacobi/Luisenstadt

Einzel- und Doppelsieger in Tischtennis

Damen-Einzel	Christine Brönder	J6 Neu-Tempelhof
Damen-Doppel	Brönder/Bühake	J6 Neu-Tempelhof/Matthäus
Herren-Einzel	Andreas Grote	J6 Kreuzkirche/Wilmersdorf
Herren-Doppel	Eifler/Teiche	J6 Matthäus/Steglitz
Mädchen-Einzel	Mirja Naucke	J6 Highmaster/Wilmersdorf
Mädchen-Doppel	Hege/Naucke	J6 Highmaster/Wilmersdorf
Jungen-Einzel	Stefan Kütt und Sven Kasiske	BZ Heiligensee/Kinderviertel JFH Clubhaus Westermald
Jungen-Doppel	Kasiske/Schulz	JFH Clubhaus Westermald
Gemischtes Doppel	Horn/Teiche und Bühake/Weidenann	J6 Matthäus/Steglitz J6 Matthäus/J6 Ennos

**Herzlichen Glückwunsch an alle
Sieger der Saison 1990/91**

An die Mitarbeiter, Freunde und
Förderer der Evangelischen
Sportarbeit Berlin

Grußadressen zur Gründung der Evang. Sportarbeit Berlin

Evangelische Kirche
in Deutschland



Sportpfarrer

Klaus-Peter Weinhold
Hammersteinstraße 3
3000 Hannover 1
Tel.: (05 11) 39 36 19

10.6.1991

Für Eure Gründungsversammlung der Evangelischen Sportarbeit und die weiteren Schritte auf den Weg für eine Übergemeindliche Sportarbeit in Berlin wünsche ich Euch alles Gute und Gottes Segen. Möge Gotte viele Menschen zu fröhlichem Spiel und Bewegung auf den Weg bringen, denn Bewegung bewirkt Wunder und sie hält Leib, Geist und Seele zusammen.

Leider ist es mir aus terminlichen Gründen nicht möglich, persönlich an diesem Tag anwesend zu sein. Ich hoffe aber, zu einem ausführlichen Gespräch im Herbst nach Berlin kommen zu können und dann über gemeinsame Schritte der Zusammenarbeit nachzudenken und zu planen.

"Die Gemeinsame Erklärung der Kirchen zum Sport" vom April 1990 beschreibt ja die Bedeutung und Wichtigkeit des kirchlichen und sportlichen Engagements für den Dienst am Menschen. In einer Zeit, in der die unterschiedlichsten geschäftlichen und öffentlichen Interessen am Sport hängen, ist es dabei sehr wichtig, eine überzeugende und klare Haltung im Sport zu zeigen. Man kann und soll im Raum der Kirche und auch des Sports schon erkennen, wes Geistes Kinder wir Christen sind. Fairneß und Friede, friedlicher und wettkampfmäßiger Umgang bilden Gemeinschaft, und wo wir den Gegner als spielenden Partner ernst nehmen und nicht als bekämpfenden Rivalen sehen, wird der Sport freier für partnerschaftliches Miteinander. Letztlich geht es ja darum, durch die Freude am Spiel und an der Bewegung mehr Lebenssinn zu erfahren. Und wir Christen glauben, daß wir Freude und Besinnung, Geselligkeit und Ruhe von Gott, unserem Schöpfer, geschenkt bekommen.

So wünsche ich Euch für diesen Tag und die weiteren Zeiten den Reichtum unseres segnenden Gottes, gute Planungen und Gedanken, Zuversicht und Phantasie schenke er Euch.

Ich grüße Euch auch im Namen des Vorstandes des Arbeitskreises Kirche und Sport der Evangelischen Kirche in Deutschland mit der Losung des Gründungsjahres 1991: "Die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft" (Jesaija 40, 31)

Klaus-Peter Weinhold
Klaus-Peter Weinhold
(Sportpfarrer der EKD)



**CVJM-
Gesamtverband
in Deutschland
e.V.**

Eure Einladung zur Gründungsversammlung der Evangelischen Sportarbeit Berlin habe ich erhalten. Herzlichen Dank dafür!
Wenn es sich mit anderen Diensten hätte verbinden lassen, wäre ich gerne nach Berlin gekommen, um dieses "historische" Ereignis mitzerleben. Während Ihr die Evangelische Sportarbeit Berlin gründet, werde ich an der Sitzung des Sportausschusses Sachsen in Dresden teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dein

Rolf Müller

Rolf Müller

Ich wünsche Euch, daß Ihr mit der Gründung des neuen Vereins den Schritt in die richtige Richtung getan habt, daß Ihr die richtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter findet und daß der Dienst, den Ihr über die verschiedenen Gemeinden und Organisationen in Berlin tut, der jungen Generation hilft, Orientierung und Hoffnung für ihr Leben und die Ewigkeit zu finden.

Ich wünsche Euch für diese Versammlung Gottes Zuwendung.

EVANG. SPORTARBEIT BERLIN

Geschäftsstelle :

Birkenstr. 60
1000 Berlin 21

Evang. Sportarbeit Berlin als kirchlicher Sportverband gegründet

Am 14. Juni 1991 fand im Haus der Kirche die Gründungsversammlung der Evang. Sportarbeit Berlin statt. Von den 21 anwesenden Personen trugen sich 17 in das Gründungsprotokoll ein - darunter Vertreter aus allen derzeit aktiven Fachgruppen (Fußball, Tischtennis, Volleyball und Schach). Die Eintragung ins Vereinsregister gemäß § 26 BGB soll nun so schnell wie möglich erfolgen.

Zum ersten Vorsitzenden wurde Andreas Nosek gewählt, der als Volleyball-Vorsitzender, als Mitarbeiter in der Ev. Gemeinde St. Jacobi/Luisenstadt, als Aktiver in der Sportgruppe von Alt-Tempelhof Ost und als Katechet der Landeskirche einem großen Kreis von kirchlich orientierten Menschen bekannt ist.

Zum 2. Vorsitzenden wurde Olaf Seeger gewählt, der aus der Jugendarbeit der Evang. Matthäus-Gemeinde/Steglitz kommt. Dort die Sportgruppe entscheidend geprägt hat und dann die übergemeindliche Tischtennisarbeit in Berlin mitgestaltet hat. Seine berufliche Ausbildung konnte er nach dem Theologiestudium in diesem Jahr mit der Berufung zum Pfarrer in die Evang. Gemeinde Pichelsdorf/Spandau abschließen.

Zum Kassenwart wurde mit Reiner Oprotkowitz ebenfalls ein Pfarrer gewählt, der in der Evang. Heilige-Geist-Gemeinde/Tiergarten zu Hause ist. Er kommt aus der ehemaligen Fußballgruppe der Ev. Friedensgemeinde/Wedding und besitzt die Schiedsrichterlizenz des Berliner Fußballverbandes. In dieser Eigenschaft ist er Rekordhalter im Fußballspielbetrieb der "Kirchenliga".

Als Schriftführerin konnte Marianne Göbel aus der Ev. Gemeinde Tegel Süd gewonnen werden, die kirchlich als Geschäftsführerin im Amt für den Polizei- und Zolldienst gebunden ist.

Als Beisitzer wurden Ralf Weidemann (Ev. Emmaus-Gemeinde/Kreuzberg) aus dem Bereich Tischtennis und Uwe Wehner (Ev. Trinitatis-Gemeinde/Charlbg.) aus der **SPUK**-Redaktion gewählt.

Als bereits bestehender Ausschuß wurde der Rechtsausschuß Sport (RAS) in die Evang. Sportarbeit aufgenommen. Der Ausschuß-Vorsitzende Fritz Joßner (Kirche am Lietzensee) erhielt Sitz und Stimme im ESB-Vorstand. Bekannt ist Fritz Joßner als Handballfachwart im Eichenkreuz-Sport des CVJM-Gesamtverbandes und als Mitarbeiter der Fachgruppe Handball im Berliner Betriebsportverband.

Zwei Turnierleitungen haben bereits ihre stimmberechtigten Vertreter für den ESB-Vorstand benannt. Für Tischtennis ist dies Frau Heike Böhnke - aus der Jugendarbeit von Zwölf Apostel/Schöneberg kommend dann über Paulus/Zehlendorf und Matthäus/Steglitz ab 1991 in Pichelsdorf zu Hause.

Die Fußball-Turnierleitung hat drei Mitarbeiter benannt die das Stimmrecht in gegenseitiger Vertretung wahrnehmen wollen. Dies sind Peer Spengler (Neu-Tempelhof) Christian Schönke (Lichtenrade) und Uwe Schober (EJZ Die Wille Kreuzberg)

Die Arbeit des Vorstandes wird bis zum Jahresende von der Erstellung der Formalien für die Mitgliederwerbung, die Regelung der Anbindungen zur Evang. Landeskirche und zum CVJM-Gesamtverband sowie die Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit der Evang. Kirche und dem Arbeitskreis Kirche und Sport. Der 1. Januar 1991 soll der Beginn des ersten ordentlichen Geschäftsjahres sein.

Evang. Sportgruppen mit Gemeindebindung

KK Spandau	Radeland/Gatow/Nathan Söderblom/Wichern/Kladow/Haselhorst/ Falkenhagener Feld/Zuflucht/Petrus/Luther/Laurentius
KK Steglitz	Matthäus/Paul Schneider/Martin-Luther/Dietrich Bonhoeffer/ Dreifaltigkeit/ Patmos
KK Reinickendorf	Alt-Reinickendorf/Lübars/Konradshöhe-Tegelort/Senf Korn/ Luther/Tegel-Süd/Borsigwalde/Evangelium/Apostel Johannes Alt-Wittenau/Petrus
KK Charlottenburg	Lietzensee/Trinitatis/Gustav Adolf/Charlottenburg-Nord/ Epiphanien/Neu-Westend /Frieden
KK Schöneberg	Alt-Schöneberg/Zum Heilsbrunnen/Zwölf Apostel/ Tabea/Ananias /Magdalenen/Martin-Luther/ Rudow/Dreieinigkei
KK Neukölln	Emmaus/Christus/St.Jacobi/Passion/Ölberg/Martha
KK Kreuzberg	Nikolassee/Paulus
KK Zehlendorf	Alt-Tempelhof/Alt-Tempelhof Ost/Marienfelde/Neu-Tempel- hof/Lichtenrade Nord/Lichtenrade Süd/Kinder-u.Jugendhaus
KK Tempelhof	Lichtenrade /Mariendorf Süd
KK Tiergarten	Heilige Geist
KK Wedding	Stephanus/Nazareth
KK Wilmersdorf	Lindenkirche/Kreuzkirche/Hochmeister/Hohenzollern/Grüne- wald
KK Nauen	Bötzow

Evang. Sportgruppen ohne Gemeindebindung

Diakoniezentrum Heiligensee(Kinderviertel)/Evang. Johannesstift/Evang. Jugend-
zentrum Die Wille(Kreuzberg)/Peter-Frank-Haus(Neukölln)/Ev.Schule Neukölln/
Ev. Konsistorium

Ökumenische Sportgruppen

Kath. Gruppen	St.Marien-Spandau/St.Marien-Rein'dorf/Haus Konradshöhe/Kolping- werk/Don Bosco Heim/Guter Hirte
CVJM/Eichenkreuz	CVJM Berlin/Jugenddorf Berlin
Selb.Ev,Luth.Kirche	SELK Wilmersdorf
Ev. Method.Kirche	EMK Berlin
Evang. Freikirchen	Jungenheim Steglitz/EFG Steglitz
SiebenTagesAdvent.	STA Zehlendorf
Ap.amt JesuChristi	AJC Berlin 74/SG Lichterfelde



Gästesportgruppen ohne kirchliche Bindung

Jugendfreizeitheime	JFH Teltow/JFH Räcknitzer Steig/JFH Schönwalder Str. /JFH Steig um(Spandau)/JFH Albrecht Dürer/ JFH Alt-Lichtenrade/JFH Clubhaus Westerwaldstr. JFH Spandau
Städt.Einrichtungen	Elterzentrum Kreuzberg/Jugendvollzugsanstalt Düppel/ Seniorenheim Schillerpark/
Freie Sportgruppen	SG Schäfersee/Teestube Wilmersdorf/Julateg/ASV/Helios/ Einheit Pankow/CIF Berlin

**Berlin
in Zahlen**

STATISTIK 1990/91

	Sportgr.			Mannschaften			
	Fußb.	Handb	Tischt.	Volleyb.	Schach	Total	
Evang. Sportgruppen mit Gemeindebindung							
KK Reinickendorf	10	6	0	22	3	0	31
KK Spandau	11	5	0	12	0	0	17
KK Steglitz	6	1	0	17	4	0	22
KK Charlottenburg	7	3	2	9	0	0	14
KK Tempelhof	6	8	0	8	7	2	25
KK Kreuzberg	6	4	0	9	3	1	17
KK Neukölln	6	6	0	8	1	0	15
KK Wilmeradorf	5	0	0	8	5	2	15
KK Schöneberg	3	1	0	4	0	0	5
KK Wedding	2	0	0	1	1	0	2
KK Zehlendorf	2	0	0	2	2	0	4
KK Tiergarten-F.	1	0	0	0	2	0	2
KK Nauen	1	0	0	1	0	0	1
Evang. Sportgruppen ohne Gemeindebindung							
	6	3	0	10	3	1	17
Ökumenische Sportgruppen							
	15	5	0	6	9	2	22
Freie Gästesportgruppen							
	17	8	0	10	4	1	23
=====							
Total	104	50	2	118	44	9	233
=====							

In die Statistik aufgenommen wurden die kirchlichen Sportgruppen, die sich am Spielbetrieb des Betriebsportverbandes beteiligen und die Sportgruppen, die sich an den übergemeindlichen Sportangeboten der Evang. Sportarbeit Berlin in der Spielzeit 1990/91 beteiligt haben.

- 25. Jugend-Fußballturnier 1990/1991
- Schüler- und Jugendturnier im Fußball 1991
- Fußball-Kleinfeldturnier Sommer 1991
- 32. Tischtennis-Mannschaftsturnier 1990/1991
- Tischtennis-Freizeitrunde 1991
- 9. Volleyball-Runde 1990/1991
- Eichenkreuz-Volleyball-Turnier 1991
- Frauen-Volleyballturnier 1991
- 3. Schach-Runde 1990/1991

Am Spielbetrieb des Betriebsportverbandes beteiligen sich folgende kirchliche Gruppen

Schach	Ev. Lindenkirche/Wilmeradorf
Handball	HG Kirche am Lietzensee
Volleyball	Evang. Schule Neukölln

Da im Bereich der kirchlichen Sportarbeit keine Mitgliederkarten geführt werden, errechnet sich die geschätzte Zahl der Gruppenmitglieder nach folgendem Schlüssel:

50	Fußballmannschaften	zu je	20 Personen	=	1000 Mitglieder
2	Handballmannschaft.	zu je	15 Personen	=	30 Mitglieder
127	Tischtennismannsch.	zu je	8 Personen	=	1016 Mitglieder
44	Volleyballmannsch.	zu je	10 Personen	=	440 Mitglieder
9	Schachmannschaften	zu je	6 Personen	=	54 Mitglieder

Dies ergibt eine geschätzte Aktivenzahl von 2540 Mitgliedern. Dies bedeutet eine Zunahme 254 Personen. Bei den Sportgruppen sind gegenüber dem Vorjahr 7 Gruppen dazugekommen, während die Mannschaftszahl um 10 angestiegen ist.

Evang. Sportarchiv Berlin

Die erten Wurzeln Evang. Sportarbeit liegen bereits vor der Jahrhundertwende als in den Evang. Jungmännervereinen Turnergruppen entstanden, die sich nach dem 1. Weltkrieg im Turnverband des Evang. Jungmännerverbandes von Groß-Berlin e.V. (Geschäftsstelle: Berlin SO 33, Köpenicker Str. 185) organisierten. Mit dem Verbot der Evang. Vereine durch die Nazis lösten sich auch die Turn- und Sportgruppen auf. Da nach dem 2. Weltkrieg die Wiedergründung von Evang. Vereinen in Berlin mit Rücksicht auf das Verhältnis zwischen den Ev. Gemeinden im Ost- und Westteil der Stadt nicht wieder betrieben wurde, gab es keine Evang. Sportbewegung nach dem 2. Weltkrieg mehr (im Gegensatz zu den DJK-Vereinen der Kath. Kirche).

Ohne Wissen dieser historischen Tatsachen entstanden jedoch in den 50er Jahren in der Evang. Jugend Berlin übergemeindliche Sportangebote für aller Art von Gemeindeguppen und kirchlicher Einrichtungen. Die Gemeindeguppen aus den Ostberliner Gemeinden wurden durch die politischen Verhältnisse immer weniger. Mit den Veränderungen in der Evang. Jugendarbeit mehr von der Gruppen- zur "Offenen Jugendarbeit" hin, bildeten sich aus existentiellen Gründen häufig reine informelle Sportgruppen in den Gemeinden, die jedoch andererseits jede Vereinsgründung nach Art der Sportverbände ablehnten.

In dieser Zeit von 1950 bis 1991 entwickelten sich kirchlich gebundene Gruppen, die an übergemeindlichen Sportangeboten teilnahmen oder diese durch Mitarbeit am Leben erhielten. In 12 Berichten hat die **SPUK**-Redaktion Daten und Fakten über diese Sportgruppen zusammengetragen, die nach Kirchenkreisen geordnet veröffentlicht werden. Die Leser dieser Berichte werden feststellen, daß sich in diesen Gruppen eine lebendige Fazette kirchlichen Lebens widerspiegelt, die vielfach heute noch immer nicht als integraler Bestandteil der Gemeindegarbeit angesehen wird.

Sportgruppenarchiv

Kirchenkreis Kreuzberg

Als innerstädtischer Kirchenkreis ist bereits aus der Mitgliederstatistik des Evang. Jungmännerverbandes von Groß-Berlin zu ersehen, daß viele gemeindebezogene "Turnvereine" in Kreuzberg lebten. (Statistik zum 50. Jahresfest 1930)

Jesus	Pfr. Wollenberg	15 Turner
Martha	Pfr. Kumbler	18 Turner
Thabor	Pfr. Schmidt	20 Turner
Emmaus	Pfr. Antoni	20 Turner
Ölberg	Pfr. Hollweg	6 Turner
Christus	Karl Harm	15 Turner
St. Simeon	Pfr. Boehm	25 Turner

Weiterhin waren in Kreuzberg beheimatet die übergemeindlich orientierten Evang. Vereine vom CVJM Wilhelmstr. mit 300 Turnern (!) und der Aelteste Verein von 1851 mit 10 Turnern, dessen Vereinsstandarte heute noch in einem Hinterzimmer der Evang. St. Jacobi-Gemeinde zubewundern ist.

Diese Zusammenstellung zeigt, daß vor dem Verbot der Evang. Jungmännervereine durch die Nazis eine große konfessionelle Sportarbeit in Kreuzberg bestand, dessen inhaltliche Ausrichtung heute sicher nicht nachvollziehbar ist. Sicher ist sie jedoch ein Beleg dafür, daß Sportarbeit schon damals zur integrierten Gemeindegarbeit gehörte.

Heute besitzt der Kirchenkreis Kreuzberg fünf stabile Kerngruppen und zahlreiche Gemeinden aus denen immer wieder einmal Spontangruppen an den übergemeindlichen Sportangeboten teilnehmen.

SPORTSTADT BERLIN

In Berlin
ist immer was
los!



Das muß
auch im Sport
so bleiben!

Deshalb
unterstützen wir den **Breitensport**
gleichermaßen wie den **Leistungssport**. Damit
Berlin weiter vorne bleibt.

Partner des Sports: Manfred Preuss,
sportpolitischer Sprecher der CDU
Rathaus Schöneberg · CDU-Fraktion
John-F.-Kennedy-Platz · 1000 Berlin 62



Evang. Gemeinde St. Jacobi/Luisenstadt

Nach zur Zeit vorliegenden Quellen gehört diese Gemeinde zu den Gründern der konfessionellen Sportarbeit in Berlin. Der Festschrift zum 25. Jubiläum des Kreisverbandes Evang. Jünglingsvereine Berlins 1905 entnehmen wir als Zeitzeugnis auf Seite 58 " 1894 endlich wurde unter Vorsitz des Turnwarts Hermann vom Verein Jakobi eine Turnkommission des Kreisverbandes begründet, welche das Turnen der einzelnen Abteilungen ab und zu besuchte, in Vertretung Abteilungen leitete und Anregungen zur weiteren Förderung des Turnwesens geben sollte.

Die neuere Geschichte ist geprägt durch den Einsatz von Andreas Voss, der seit 1970 Sportarbeit für die Gemeindejugend angeboten hat und mit den einzelnen Gruppen auf zahlreichen Turnieren Erfolge erringen konnte. Sein ehrenamtlicher Einsatz im Kirchensport führte dazu, daß er wohl sein langjähriges Berufsziel im Sport nicht erreichen konnte. Die Handball- und Volleyballmannschaften aus St. Jacobi verkörperten lange Zeit die Mannschaften aus Berlin bei den Eichenkreuz-Turnieren in der Bundesrepublik. Zahlreiche Gästegruppen aus Westdeutschland waren in der St. Jacobi-Gemeinde zu Gast und wurden auf das herzlichste betreut.

Als einzige Evang. Gemeinde Berlins hat die St. Jacobi-Gemeinde mit Andreas Nosek einen hauptamtlichen Mitarbeiter für die Sportarbeit angestellt. Der Erfolg in der Arbeit ist durch die Kontinuität der Gruppen und der Angebote offensichtlich.

Ev. Passion-Gemeinde

Seit 1983 ist in Passion wieder eine stabile Tischtennisgruppe zu Hause, die durch ihre integrative Arbeit mit ausländischen Jugendlichen bekannt ist. Bereits vorher gab es bis 1974 eine Jugendgruppe um Martin Winkler und die Brüder Jürgen und Winfried Strauß, die im Tischtennis so gewaltig trainierten, daß sie nach dem Übertritt in den Berliner Tischtennis-Verband dort Jugendmeister Berlins wurden.

Die heutige Arbeit ist geprägt von der Unsicherheit, daß das Gemeindehaus abgerissen wird und ein neuer Heimspielort nicht in Sicht ist.

Ev. Ölberg-Gemeinde

Ölberg-Clan und Ölberg-Clänchen sind die beiden Tischtennis-Teams, die nun schon im neunten Jahr unter der Regie von Detlef Drust in der Sportarbeit bekannt sind. Ein Versuch mit einer Fußballmannschaft ist nach wenigen Jahren wieder aufgegeben worden.

Ev. Heilig Kreuz Gemeinde

Hier sind die Lichter schon lange ausgegangen, trotzdem hier einmal in den 60er Jahren eine der größten und aktivsten Gruppen zu Hause waren. Noch 1975/76 und 1976/77 konnte sich die Damenmannschaft im Tischtennis in die Berliner Siegerliste eintragen.

Ev. Jesus-Kirche

Zehn Jahre lang war die Sportgruppe um Rolf Höhme und die Familie Lohan aus der Sportarbeit nicht wegzudenken, da auch maßgebliche Einsätze auf Landesebene von dieser Sportgruppe übernommen wurden. Ob Tischtennis, Handball, Bowling oder Skat immer war die Jesus-Kirche dabei. Einziger Zeitzeuge aus dieser Zeit ist Helga Kramp die als Frä. Lohan in die Sportgruppe nach Neu-Tempelhof heiratete und dort bis heute an der TT-Platte steht. Die Damen-Mannschaft konnte sich im Tischtennis dreimal hintereinander von 1969 bis 1973 in die Siegerliste eintragen.

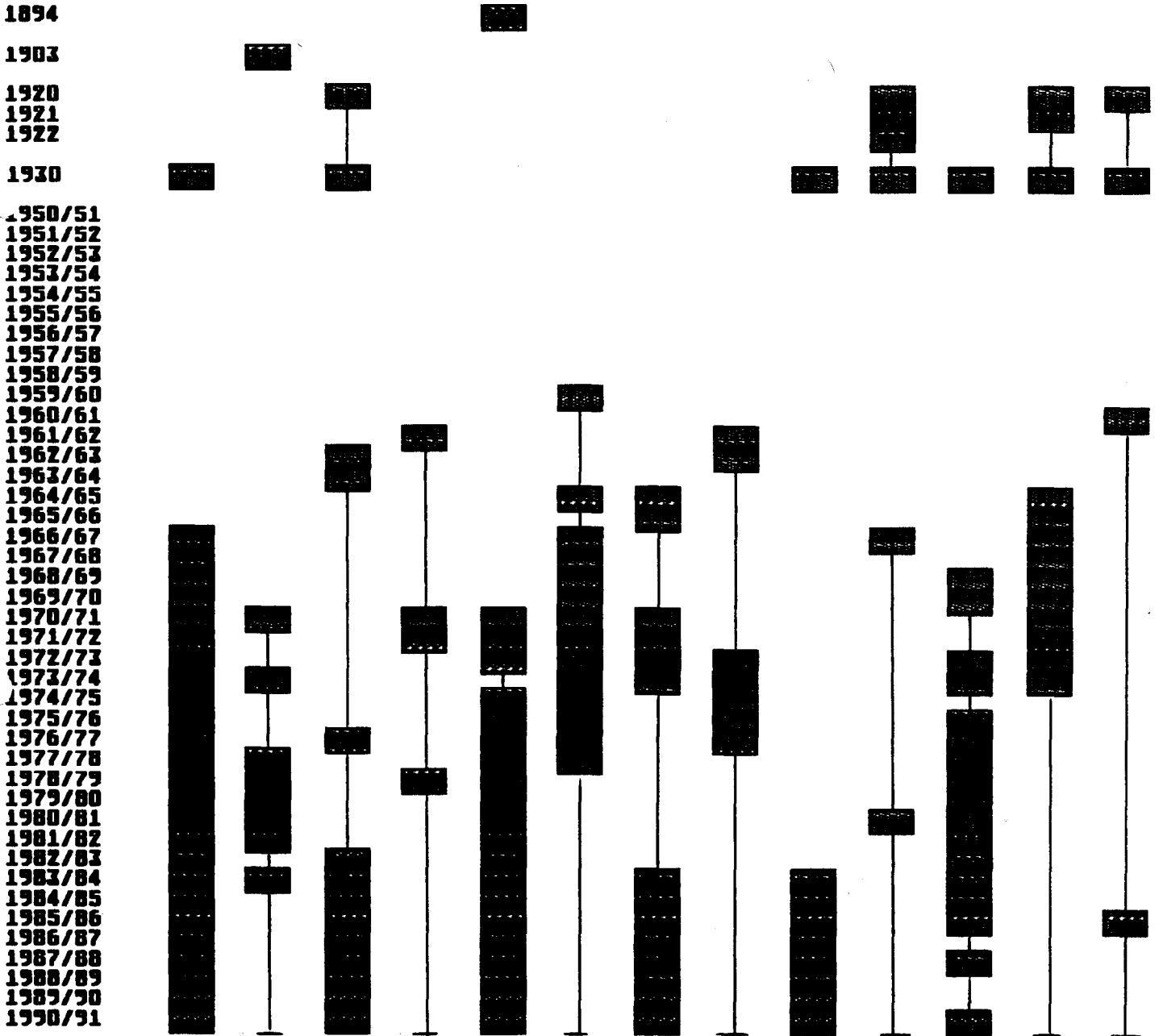
Ev. Martha-Gemeinde

Lange Jahre war auch die Martha-Gemeinde im kirchlichen Spielbetrieb dabei. Oft namentlich nicht erkennbar, da die Namen wie Ev. Concordia 08 oder Foedus 09 keinen Gemeindebezug signalisierten. Eine typische informelle - oft auch alternative - Kreuzberger Sportgruppe war ein besonderer Farbtupfer im Spielbetrieb Tischtennis und Fußball. Leider wurde seit 1989 kein Lebenszeichen mehr vernommen.

Sportgruppenarchiv

Kirchenkreis Kreuzberg

Emmaus Christus St. Jacobi Passion Ölberg Martha Tabor
 # # # # # # #
 St. Thomas Melanchthon Hl. Kreuz Jerusalem St. Simeon Jesuskirche
 # # # # # #



unter Ev. Martha-Gemeinde auch
unter Ev. St. Thomas-Gemeinde auch

Ev. Concordia DB und Foedus
Thomas SO 36

damals wars...

Evang. Emmaus-Gemeinde

Seit 1966 besteht in dieser Gemeinde eine Sportgruppe die in dieser langen Zeit an allen Angeboten teilgenommen hat und durch ihre Mitarbeiter in den Gremien auf Landesebene zahlreiche Veranstaltungen und Initiativen mitorganisiert haben. Als "Urväter" werden wohl Ingo Scheschner (Tischtennis) und Jürgen Mertens (Fußball) in Erinnerung bleiben. Trotzdem Fußball heute nicht mehr in Emmaus auf dem Programm steht ist die Tischtennisgruppe eine der wenigen Gemeindegruppen, die durch ihre eigene Jugendarbeit in den 70er Jahren den heutigen Bestand sichern konnte. Mit Frank Mattwe und Ralf Weidemann - beide aus der Meistermannschaft der Jugendliga 1975/76 - sind die beiden Sportfreunde benannt, die auch heute noch diese Sportgruppe mit ihren Impulsen am Leben erhalten. Auf Siegerliste stehen drei Titel in der Hauptklasse der kirchlichen Tischtennis-Meisterschaften (1980/81, 1984/85 und 1986/87) und zahlreiche Teilnahmen an Eichenkreuz-Meisterschaften des CVJM.

Evang. Christus-Gemeinde

Seit 1982 ist hier eine aktive Fußballgruppe zu Hause, die von Jürgen Meisel geführt und geprägt worden ist. Von 1987 bis 1989 hat sich Jürgen Meisel Verdienste als Vorsitzender der Fußball-Turnierleitung (FTL) der Evang. Sportarbeit Berlin erworben. Aus gesundheitlichen Gründen mußte er in den letzten Jahren kürzer treten, was auch in der Gruppenarbeit zu Defiziten führte. Heute hat die Fußballgruppe aus Christus eine Spielgemeinschaft mit Luther/Reinickendorf gebildet und erscheint in den Fußballtabellen unter dem Namen CL Berlin.

Aber auch im Tischtennis- und Volleyballbereich sind die "Christus-Leute" mit zahlreichen Mannschaften dabei, die jedoch durch ihren spontanen Freizeitcharakter häufig wechseln.

Ev. Jugend Zentrum "Die Wille"

Eine besondere Einrichtung im Kirchenkreis Kreuzberg ist das Jugendzentrum "Die Wille" mit ihrer Offenen Jugendarbeit. Seit 1979 sehen die Mitarbeiter die kirchliche Sportarbeit als pädagogischen Möglichkeit das soziale Verhalten Jugendlicher in der Sportgruppe zu trainieren. Die erfolgreiche Arbeit wurde bereits in dem Buch "Sport in der Jugendarbeit" von Kurt Schilde durch die Sportjugend Berlin veröffentlicht. Im Spielbetrieb war die Beteiligung nicht immer konfliktfrei, was in der Natur der Sache liegt. Bisher konnte durch Gespräche und Geduld die Zusammenarbeit über 12 Jahre fortgesetzt werden. Nach Fußball ist Die Wille auch im Tischtennis erfolgreich eingestiegen.

Elternzentrum Kreuzberg

Seit 1980 - also über 10 Jahre - ist das städtische Elternzentrum Kreuzberg am Mehringdamm als Gästesportgruppe am Spielbetrieb im Tischtennis und Schach dabei. Hier waren die Kontakte von Claus-Dieter Wiedenhöft und Wolfgang Dennler über Gemeindearbeit und Landesjugendsynode entscheidend zur sportlichen Beteiligung einer bezirklichen Freizeiteinrichtung für die Bürger Kreuzbergs.

Insgesamt wachsendes Interesse für die übergemeindliche Sportarbeit im Kirchenkreis

Wenn man berücksichtigt, daß auch in St. Thomas, Melancthon, Jerusalem, St. Simeon und Tabor innerhalb der Nachkriegsjahre informelle Sportgruppen bestanden, ist fest zu stellen, daß Sportarbeit immer auch Gemeindearbeit im Kirchenkreis war. Insbesondere zu spüren war diese Einstellung als durch Werner Gumpel im Kreisjugendpfarramt Kreuzberg ein Förderer übergemeindlicher Angebote saß. Danach reduzierte sich die Gruppenzahl rapide, was jedoch auch mit dem Niedergang der innerstädtischen Gemeindearbeit zusammenhing.

Heute gibt es durch die Initiativen einzelner Gemeindeglieder wieder reine Sportangebote auf Kirchenkreisebene - was sehr erfreulich ist. Durch das wachsende Verständnis der "Hauptamtlichen" für die Arbeit mit Jugendgruppen in den Gemeinden erhofft sich die Sportarbeit auch eine größere Zuwendung vom Amt für Jugendarbeit des Kirchenkreises.

Brochier – Immer am Ball!



Rohrleitungsbau

Ingenieurbau

Anlagenbau

Haustechnik

Umweltechnik

BROCHIER B

Hans Brochier GmbH & Co.
Eisenbahnstraße 37, 1000 Berlin 31
Tel.: 0 30 / 86 30 02-0, Fax.: 0 30 / 86 30 02 99

mc — MOSLENER CARS GmbH —


3
4
—
—
3
5
—

SIE

- haben Probleme
- brauchen dringend einen Mietwagen

WIR

- helfen Ihnen schnell
- stellen Ihnen Ihren Mietwagen vor die Tür
- wickeln die Kosten mit der Versicherung ab
- erheben keine Kaution
- bieten Tiefstpreise


3
4
—
—
3
5
—

IHRE AUTOVERMIETUNG

Vielfaches Echo auf Sportgruppenarchiv im letzten Spuk

Die erste Zusammenstellung von Berichten und Statistiken von Sportgruppen aus den Gemeinden des Kirchenkreises Neukölln brachte erfreuliche Reaktionen, die sich ein Redaktionsteam wünscht, wenn ehrenamtliche Arbeit Freude bringen soll.

Zuerst kam in vielen Gesprächen zum Ausdruck, daß erst durch die graphische Übersicht der zeitliche Bestand von Gemeindearbeit erkennbar wird. Zur Frage der Zusammenstellung der Fakten, die einen erheblichen zeitlichen Aufwand darstellen, muß gesagt werden, daß ein zentrales Sportarchiv besteht in dem seit ca 1965 alle Akten der übergemeindlichen Sportangebote Berlins (West) gesammelt wurden. Die Auswertung über die Beteiligung von Gemeindegruppen und das Sammelinteresse von alten Zeitzeugnissen und Veröffentlichungen führt zu diesem interessanten Spuk-Beitrag.

Nachtrag zum Sportgruppenarchiv im Kirchenkreis Neukölln

Als Ergänzung zum Bericht im Spuk 53/91 wurden wir aus der Hephata-Gemeinde informiert, daß dort seit 1990 eine Volleyball-Gruppe für Erwachsene besteht, die wiederum ab sofort eine Jugendgruppe für Basketball und Volleyball gebildet hat.

Die Wende machte es möglich - Urvater im Tischtennis entdeckt

Bekanntlich werden die Tischtennis-Mannschaftsturniere seit 1959 durchnummeriert - in diesem Jahr findet das 33. Turnier statt. Seit einigen Jahren war jedoch schon bekannt, daß es einen Vorläufer gab, der von der Evang. Bartholomäus-Gemeinde aus Berlin-Mitte ca. 1948 oder 1949 initiiert worden war und 1955 durch den politischen Druck nicht mehr ausgeschrieben werden konnte.

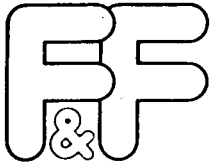
Durch die politischen Veränderungen in Deutschland war es nun möglich, daß ein persönlicher Kontakt von Günther Mack (ESB-Fachwart Schach) mit Lothar Kallien aus Niederschönhausen zu der Erkenntnis führte, daß beide bereits in den frühen 50er Jahren sich an der Tischtennisplatte in den Spielen Alt-Schöneberg gegen Bartholomäus gegenübergestanden hatten.

Lothar Kallien freut sich heute als Mitarbeiter des ehemaligen Stadtsynodalverbandes Ost auf den Ruhestand und war natürlich überrascht, daß ein übergemeindliches Sportangebot, daß er einmal mit initiiert hatte, nach so langen Jahren noch Bestand hat. Zum Saisonbeginn-Gottesdienst am 1. Sept. in der Dietrich Bonhoeffer-Gemeinde in Lankwitz konnte die heutige "Tischtennis-Gemeinde" das Ehepaar Kallien kennenlernen.

Adressen für übergemeindliche Sportkontakte der Ev. Sportarbeit Berlin

ESB-Vorsitz.	Andreas	Nosek	Tempelhofer D. 143	1	Berlin 42	752 61 44
Basketball	Andreas	Gerts	Beatestr. 29	1	Berlin 27	431 73 02
Fußball	Andreas	Spierezke	Holländer Str. 72	1	Berlin 51	451 68 97
Handball	Fritz	Joßner	Am Rupenhorn 11	1	Berlin 19	465 19 40
Laufen	Klaus	Feierabend	Ulrikenstr. 7-9	1	Berlin 20	331 57 60
Schach	Günter	Mack	Schwalbacher Str. 8	1	Berlin 41	821 46 65
Tanzen	Burkhard	Zimmermann	Margaretenstr. 5c	1	Berlin 45	832 72 47
Tischtennis	Jürgen	Puhlmann	An der Hasenfurt 25	1	Berlin 27	431 14 34
Volleyball	Gunther	Bertram	Am Pichelsee 43	1	Berlin 20	362 14 98
Eichenkreuz	Uwe	Wehner	Pankstr. 60	1	Berlin 65	465 19 40

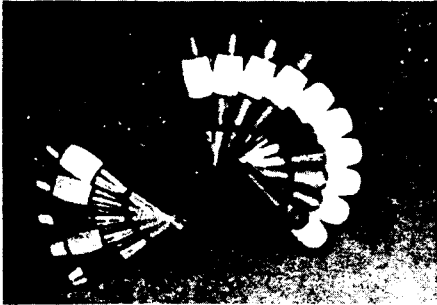
Geschäftsstelle der Evang. Sportarbeit Berlin 396 72 33
 Birkenstr. 60 1 Berlin 21
 (Geschäftszeiten nur nach Vereinbarung)



**FREIZEIT- UND
FAHRTENBEDARF
GMBH**

Blaubeurer Straße 21
Postfach 33 49 · D-7900 Ulm 1
Telefon (07 31) 3 18 81
Telefax (07 31) 3 34 51

NEU Jonglier-Artikel NEU



KEULEN

Variete-Long

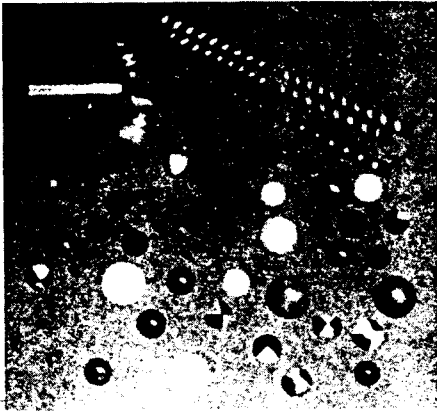
Gewicht 240 g, Länge 150 cm, Stabdurchmesser 18 mm, Griff silber, Knopf schwarz, Korpus weiß mit Brokatfolie. Dekor tannengrün, dunkelblau, wasserblau, violett, pink, rot. Bei Bestellung bitte Farbe angeben.
Art.-Nr. 62591 DM 38,00

Variete-Short

eine windbeständige Keule für drinnen, draußen und jederzeit. Gewicht 245 g, Länge 49 cm, Stabdurchmesser 20 mm, Griff silber, Knopf schwarz, Korpus weiß mit Brokatfolie. Dekor gelb, grasgrün, tannengrün, dunkelblau, wasserblau, violett, pink, rot.
Art.-Nr. 62592 DM 36,00

Starter-Neon

sehr leichte, lange, gut ausbalancierte Keule mit buntem Körper, gut zum Üben und Flyen geeignet. Gewicht 210 g, Länge 51 cm, Stabdurchmesser 16 mm, Griff silber, Knopf schwarz, Korpus blau, grün, gelb oder pink.
Art.-Nr. 62593 DM 28,00



BÄLLE

Beanbags

handgenähter Ball aus strapazierfähigem Kunstleder. 140 g. Unzählige Farbkombinationen. Bitte Farbwünsche angeben.
Art.-Nr. 62595 DM 13,00

DEVELSTICK

kurz 67 cm, 270 g. Verschiedene Dekorationen, inkl. Handstiel mit Gummiüberzug.
Art.-Nr. 62596 DM 35,00

DEVELSTICK

lang, 75 cm, 280 g, verschiedene Dekorationen, inkl. Handstiel mit Gummiring.
Art.-Nr. 62597 DM 37,00

DIABOLO

kleine gelochte Gummispule mit Metallkern, weiß, gelb, rot oder grün, Ø 6,5 cm, 130 g.
Art.-Nr. 62598 DM 20,00

STAGE-DIABOLO

große Gummispule, Ø 12 cm, 290 g.
Art.-Nr. 62599 DM 48,00

Jonglierbuch

Alles über die Kunst des Jonglierens von Dave Finigan. Ein umfangreiches Lehrbuch. Dem Anfänger bietet es einen guten Einstieg, dem Fortgeschritten zeigt es viele Jonglagevariationen mit Bällen, Keulen, Diabolo, Develsticks. 531 Seiten Art.-Nr. 35900 DM 29,80

Bitte senden Sie mir Ihren Hauptkatalog

Name

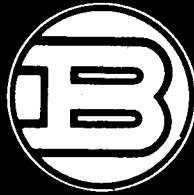
Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

HEIZUNG - SANITÄR
GAS- U. OELFEUERUNG
TANKSCHUTZ
ELEKTROINSTALLATION

PLANUNG
AUSFÜHRUNG
WARTUNG



BOBINSKI GMBH

BAYERISCHE STR 22 BERLIN 31
☎ 883 90 55 FAX 883 87 42

**Anzeigenwerbung
führt
zum Erfolg**

 **Spiel
mal wieder
Tischtennis**



Kerfin

Albert Kerfin
& Co. GmbH
Haustürschloßfabrik
☎ 4 62 30 99
Fax 4 61 48 81

ZWANGSCHLÖSSER
SCHLISSANLAGEN
TÜRSCHLIESSER
Gerichtstraße 12/13
Hof 5, Aufg. 7, 1000 Berlin 65

INFORMATIONEN



aus der
eichenkreuzarbeit



Eichenkreuz-Meisterschaften im Hallenhandball

Seit Jahren dominieren die Handballmannschaften aus dem CVJM-Westbund und dem EJW Württemberg auf den Meisterschaftsturnieren der Männer. Etwas offener ist der Wettkampf in dem noch jungen Meisterschaften für die Frauen-Mannschaften. Auch aus Berlin nimmt mit der Handballgruppe der Kirche am Lietzensee eine Mannschaft teil, die für echte Farbtupfer sorgen kann - wie nebenstehender Bericht aus der FuWo berichten kann.

Die Männerturniere sahen in diesem Jahr im B-Turnier (Dettingen) den CVJM Grunbach vor dem CVJM Fellbach (beide EJW Württemberg) und dem Westbund-Team vom CVJM Rheydt.

Diese drei Aufsteiger konnten dann am A-Turnier in Bernhausen mitspielen. Vor 700 (!) Zuschauern konnte EK Köngen/EJW Württemberg den Westbundvertreter CVJM Oberwiesl mit 24:23 im Endspiel besiegen. Den 3. Platz belegte der CVJM Wermelskirchen/Westbund.

DEW

Frauen-Meisterschaft

1. CVJM Oberwiesl/Westb.
2. EK Union Köfental I Mannheim/Baden
3. HG Kirche a. Lietzensee/Berlin
4. EK Spradow/Westbund
5. CVJM Duell/Westbund
6. CVJM Hülben/Württbg.
7. CVJM Grunbach/W'bg.
8. EK Union Köfental II



YMCA-Games 1992 in Nörrköping/Schweden

Wie bereits im **Spuk** 53/91 berichtet finden vom 19. bis 24. Juni in Nörrköping/Schweden die nächsten CVJM-Spiele mit folgendem Konzept statt.

Alle Teilnehmer werden in internationale Mannschaften aufgeteilt, die Wettbewerbe werden im Basketball, Handball, Volleyball und Penthalon ausgetragen. Man kann wählen bei welcher Sportart man mitmachen möchte. Penthalon besteht aus den Einzelwettbewerben 3000 m-Lauf, Minigolf, Varpa, Schwimmen und Pfeilwurf.

Natürlich wird nicht den ganzen Tag Sport getrieben - aber fast! Am Abend wird Kino, Sisco und alle mögliche Unterhaltung geboten - es sei denn, man ist bereits zufrieden mit einem Platz in der Cafeteria, die rund um die Uhr geöffnet ist.

In einem weiteren Sportangebot kann jeder in einem Wettbewerb vier von 15 neuen Sportarten ausprobieren, wenn man sich für die CVJM-Spiele anmeldet. Dies sind die Auswahlmöglichkeiten : Lacrosse, Indica, Boule, Canoeing, Floorball, Frisbeegolf, Boccia, Fishing, Orienteering, Varpa, Rowing, Softball, Archery und Korbball.

Interessenten können sich bis Anfang November 1991 beim CVJM-Gesamtverband in Kassel (Sportsekretär Rolf Müller) Tel. 0561/30 87-0 oder 0561/30 87-232 unverbindlich anmelden (Postanschrift: 3500 Kassel-Wilhelmshöhe, Im Druseltal 8 (Postfach 41 01 49)

Eichenkreuz-Mitgliedsorganisationen

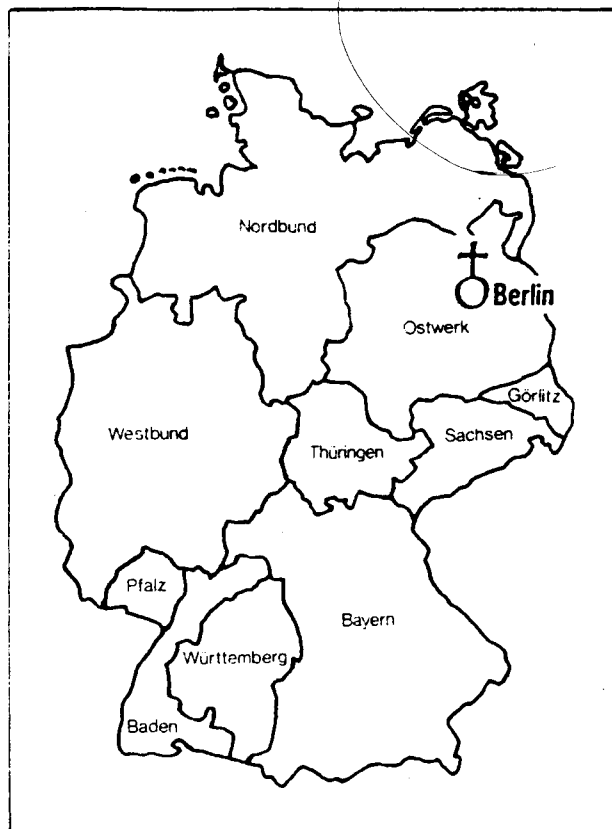
Nach den Gründungen der neuen CVJM-Mitgliedsorganisationen in den neuen Bundesländern wird die Eichenkreuz-Sportarbeit folgende Mitgliedsorganisationen vereinen :

Mitglieder des CVJM-Gesamtverbandes

- CVJM-Nordbund e.V.
- CVJM-Ostwerk
- CVJM-Westbund
- CVJM-LV Görlitzer Kirchengebiet
- EJW/CVJM Thüringen
- CVJM-LV Sachsen e.V.
- CVJM Pfalz e.V.
- CVJM-LV Baden e.V.
- EJW Württemberg
- Christl. Jugenddorfwerk Dtschl.

Eichenkreuz-Anschlußorganisationen

- Eichenkreuz Bayern (bestehend aus CVJM u. Ev. Jugend)
- Evang. Jugend Berlin (bestehend aus Ev. Jugend- und Evang. Sportarbeit)



27. Eichenkreuz-Meisterschaften im Tischtennis für Mannschaften

Erstmalig fanden am 11./12. Mai 1991 in Wolfsburg die Eichenkreuz-Meisterschaften ohne Berliner Beteiligung statt. Bekanntlich fiel der geänderte Termin auf die Austragung der Einzel- und Doppelmeisterschaften für die Evang. Sportarbeit Berlin und da die großen Sporthallen Mangelware in Berlin sind konnte die Meisterschaft in Wolfsburg nicht berücksichtigt werden.

Insgesamt hat sich jedoch gezeigt, daß weiterhin die bekannten Teams auf den Siegerplätzen zu finden sind. Mit dem CVJM Unterasbach (Bayern), CVJM Altenböge und CVJM Heeren-Werve (beide CVJM Westbund) kamen wiederum Vereine nach vorn, die auch in den Landesverbänden des Deutschen Tisch-Tennis Bundes spielen. Erstmalig war auch eine TT-Mannschaft vom CVJM Eppendorf dabei, die in einer selbstständigen "Kirchenliga" in Hamburg mitspielt.

Es hat sich gezeigt, daß ein Fehlen der Berliner Mannschaften, die immerhin alle Wettbewerbe mit zwei Teams verstärken, zu einem farblosen Meisterschaftsturnier führt. Bei den Damen und den Mädchen waren lediglich je zwei EK-Mitgliedsorganisationen am Start. Hier muß die Tischtennis-Turnierleitung in Berlin in Zukunft auch Verantwortung zeigen und ausgewogenere Entscheidungen treffen.

Damen-Mannschaften

1. CVJM Heeren-Werve/Westbund
2. CVJM Lüttringhausen/Westbund
3. EJ Nürnberg-Währd/EK Bayern

Herren-Mannschaften

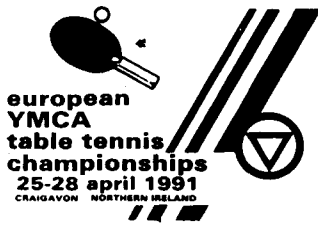
1. CVJM Altenböge/Westbund
2. EK Nürnberg/St. Leonhard/Bay.
3. CVJM Heeren-Werve/Westbund
4. CVJM Unterasbach/EK Bayern
5. CVJM Hanburg-Eppendorf/Nordb.
6. CVJM Wolfsburg/Nordbund

Mädchen-Mannschaften

1. CVJM Unterasbach/EK Bayern I
2. CVJM Lüttringhausen/Westbund
3. CVJM Unterasbach/EK Bayern II
4. CVJM Heeren-Werve/Westbund

Jungen-Mannschaften

1. CVJM Unterasbach/EK Bayern I
2. CVJM Altenböge/Westbund
3. CVJM Unterasbach/EK Bayern II
4. EK Söllingen/Baden
5. CVJM Lüttringhausen/Westbund
6. CVJM Wolfsburg/Nordbund



CVJM-Tischtennis-Europameisterschaft

Die Schweden dominierten

Nach einigen Monaten der Unsicherheit hatte sich der irische CVJM, der sich als Nationalverband über die ganze Insel erstreckt, entschlossen, zu den CVJM-Tischtennis-Europameisterschaften nach Craigavon in Nordirland einzuladen.

Die Sekretäre und Mitglieder des CVJM ortadown, des CVJM Dublin und des Nationalverbandes bereiteten den Teilnehmern aus 8 Verbänden einen herzlichen Empfang. Die 63 Teilnehmer kamen aus Dänemark, Irland, Malta, Lettland, Finnland, Schweden, Wales und Deutschland mit der stärksten Delegation von 24 Spielerinnen und Spielern aus Baden, Bayern, Berlin und dem Westbund. Es war das erste Mal, daß die Iren eine internationale Sportveranstaltung durchgeführt haben. Die Gastgeber haben es hervorragend verstanden, durch eine gute Betreuung und ein umfassendes Programm zu demonstrieren, was CVJM ist und so eine Atmosphäre der Freundschaft zu schaffen. Dazu gehörten die Eröffnung, ein Bankett mit dem Bürgermeister, locker gestaltete Mahlzeiten, Freiräume und Gottesdienste.

Sportlich dominierten die Schweden, dennoch gingen zwei Titel an andere. Obwohl die Deutschen keinen Titel gewonnen haben, können sie mit der Ausbeute zufrieden sein:

3 zweite und 7 dritte Plätze. Den spannendsten und längsten Wettkampf lieferten sich die Männermannschaften Deutschland (Dornemann, Düsing, Schuster) und Irland im Spiel um den 3. Platz. 5:4 hieß es am Schluß für Deutschland, wobei der 3. entscheidende Satz mit 21:18 an R. Dornemann ging.

YMCA-Europameisterschaften 1991 im Tischtennis

Als Nachtrag zum Bericht im Spuk 53/91 veröffentlichen wir nachfolgend die Siegerliste.

Einzelwettbewerbe

- | | |
|----------------|---------------------------------------|
| Damen | 1. Anette Ivarsson
Schweden |
| | 2. Rasma Mulda
Lettland |
| | 3. Antje Röhle-Gutsche
Deutschland |
| Herren | 1. Andrew Dennison
Irland |
| Mädchen | 1. Anna Weister
Schweden |
| | 3. Eva Gutgesell
Deutschland |
| Jungen | 1. Tony Lönnkvist
Schweden |

Doppel-Wettbewerbe

- | | |
|-------------------|-------------------------------------|
| Damen | 1. Schweden |
| Herren | 2. Tangaa/Nordhoj
Dänemark |
| Mädchen | 1. Weister/Miskulin
Schweden |
| | 2. Bauer/Feldmann
Deutschland |
| | 3. Gutgesell/schinke
Deutschland |
| Jungen | 1. Schweden |
| | 3. Dikhoff/Lang
Deutschland |
| Sen. Mixed | 1. Schweden |
| Jun. Mixed | 1. Schweden |

Mannschafts-Wettbewerbe

- | | |
|----------------|-------------------|
| Damen | 1. Schweden |
| | 2. Deutschland I |
| | 3. Deutschland II |
| Herren | 1. Schweden |
| | 2. Dänemark |
| | 3. Deutschland |
| Mädchen | 1. Schweden |
| | 2. Deutschland I |
| | 3. Deutschland II |
| Jungen | 1. Schweden I |
| | 2. Schweden II |
| | 3. Irland |

Also doch wieder die Schweden



Internationales Tischtennis-Turnier in Lettland

Der lettische CVJM lädt zu einem internationalen CVJM-Tischtennis-Turnier für Senioren ein:

21.-24.Mai 1992 in Liepaja

Es wird in folgenden Kategorien gespielt:
Männer Einzel: 35-45, 45-55, 55 und älter

Frauen Einzel: 35-45, 45 und älter.
Mannschaftswettbewerbe über 35 Jahre, sonst ohne Begrenzung.

Über die Kosten kann noch nichts ausgesagt werden. Mit Zuschüssen kann nicht gerechnet werden.

Wer Interesse hat, melde sich umgehend beim CVJM-Gesamtverband.

Einladung nach Dänemark

Vom 4.-12.Juli 1992 veranstaltet der CVJM Dänemark ein Jugendcamp mit sportlichen Elementen:

"UNG UGE '92" in Horsens, Jütland
Erwartet werden 2500 Jugendliche, die in einem großen Zeltlager untergebracht werden.

Auf dem Programm stehen viele spannende Erlebnisse: Tageswanderung, morgendliche Bibelarbeiten, Arbeitsgruppen für verschiedene sportliche Aktivitäten, Lagerfeuer, Shows etc..

Der dänische CVJM lädt 10 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Deutschland zur kostenlosen Teilnahme ein. Interessierte Gruppen wenden sich bitte an den CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. (Teilnahme nur über Meldung an den GV). Ausschreibungen können in Kassel angefordert werden.



cvjm reisen für jung und alt

Frankreich Chatel/Hochsavoyen
Wintervergnügen in den frz. Alpen - Kaum eine Region hat so viele Möglichkeiten der winterlichen Urlaubsgestaltung zu bieten wie das Dreiländereck am Genfer See.

28.12. 1991 bis 4.1.1992

29.2. bis 7.3.1992

Teneriffa/Kanarische Inseln

Einsame Buchten und Steilküsten, weite Lorbeerwälder und kaum besuchte Bergdörfer - ein herrliches Wandergebiet lädt Sie ein.

30.11 bis 14.12.1991

25.1. - 8.2.1992

21.3.- 4.4.1992

UdSSR/Russland

"Kreml - Glasnost - Perestroika"
Neben Besichtigungen in Moskau, Sagorsk und einigen weiteren altrussischen Städten des Goldenen Rings steht ein ausgewogenes Sozialprogramm in Jaroslavl auf dem Programm.

26.12. 1991 bis 5.1.1992

New York/USA Eine unglaubliche Stadt zum Kennenlernen-Preis 8 Tage New York mit großem Besichtigungs-/Orientierungsprogramm und Zeit für eigene Erkundungen.

3.4. bis 11.4.1992

5.6. - 12.6.1992, 9.10 - 16.10.1992

**CVJM-Reisen GmbH · Im Druseltal 8
3500 Kassel · Tel. 05 61/30 87-3 00**

Eichenkreuz-Meisterschaften im Tischtennis 1991 in Berlin

Die nächsten Einzel- und Doppelmeisterschaften im Tischtennis für alle dem Eichenkreuz angeschlossenen Mitgliedsorganisationen finden am 16./17. November in Berlin statt. Ausrichter ist die Tischtennis-Turnierleitung (TTL) der Evang. Sportarbeit Berlin.

EK-Handballmeisterschaft 1992 in Berlin

Im Mai 1992 findet die Eichenkreuz-Meisterschaft für Frauenmannschaften im Hallenhandball in Berlin statt. Ausrichter ist die Handballgruppe der Kirche am Lietzensee, die bisher als Vertreter der Evang. Sportarbeit Berlin an allen Meisterschaftsturnieren seit 1988 teilgenommen hat.

ZeitDruck

setzt und druckt für Sie bis DIN A 4

Gemeindebriefe
Vereinszeitungen,
Handzettel,

*Familienanzeigen, Briefpapier,
Visitenkarten, und vieles mehr...*



Mo + Fr 9 — 14 Uhr · Di, Mi, Do 9 — 18 Uhr · (in den Schulferien Mo — Fr 9 — 14 Uhr)

Sicher in die Zukunft!

Wichtige Informationen für junge Leute:

Der Start im öffentlichen Dienst - bedeutet das volle Sicherheit für Ihre Zukunft? Gerade junge Leute haben Versorgungslücken, die die Existenz bedrohen. Die Sicherheit, die Sie brauchen und die Sie sich leisten können, bietet das

Debeka - Vorsorgeprogramm für junge Leute.

Debeka Krankenversicherung

Nutzen Sie die Vorteile, die Ihnen die größte berufsständische Selbsthilfeeinrichtung der Angehörigen des öffentlichen Dienstes auf dem Gebiet der Krankenversicherung geben kann:

- Sondertarife mit Beitragsvorteil während der Ausbildungszeit
- hohe Beitragsrückerstattung - vier Monatsbeiträge in den Krankheitskosten-Tarifen
- Beratung und Betreuung in über 120 Geschäftsstellen

Debeka Lebensversicherung

Spitzenplätze in Tests beweisen unsere Leistungsstärke - das bedeutet für Sie:

- hohe Überschüßbeteiligung = hervorragende Ablaufleistung
- während der Ausbildung stark ermäßigte Beiträge in den ersten fünf Jahren

Debeka Allgemeine Versicherung

Für äußerst niedrige Beiträge erhalten Sie umfassenden Unfall-, Hausrat- und Privathaftpflicht-Versicherungsschutz für die Familie sowie Amtshaftpflicht-Versicherungsschutz für die Angehörigen des öffentlichen Dienstes.

Ergänzt wird das Angebot durch die Wohngebäudeversicherung

Debeka Bausparkasse

Vermögensbildung und Bausparen mit dem Plus für Sie:

- seit Jahren für viele Bausparer Überschüßbeteiligung in Form von Treueprämie und Ausbildungsbonus
- Sofortverzinsung der Sparsahlungen
- Rückerstattung der Abschlußgebühr, wenn nach der Zuteilung kein Darlehen benötigt wird.

Kleine Anzeigen:
Große
Werbewirkung



Debeka Versicherungen • Bausparkasse
Geschäftsstelle (WB 58): Dominicusstr.14, 1/62, Tel. 788 06-155
Ihr Berater: Martin Bergmann, Morusstr.25, 1/44, Tel. 686 44 96

Frisüren — Stübchen

Friseurmeisterin

Vera Krause
1000 Berlin 10
Nordhauser Str. 35
Telefon 3 45 36 68





Kurt Gengelbach

Augenoptikermeister · Fachgeschäft für Optik

**Besser sehen
in allen Bereichen**

Lieferant aller Krankenkassen

1000 BERLIN 62

Hauptstraße 59 · Telefon 781 54 69

Taico

Alle HÖLZER und BELÄGE
können bei uns getestet werden!

NITTAKU

HANNO



CHANGI

Schildkröt



JOOLA
table tennis

DONIC

TIGA



ANDRO

Nimatsu

BRUNN

Viele Sonderangebote !!



Alt-Lietzow 5 · 1000 Berlin 10 · Telefon 030 / 341 341 8

Parkplätze direkt vor der Tür

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr

Alteingesessene Berliner Maklerfirmen

beraten Sie in allen Grundstücksfragen in Berlin und Umgebung. Wir übernehmen für Sie auch den Verkauf und die Verwaltung Ihres Grundstückes im Ostteil Berlins und in der näheren Berliner Umgebung.

HELLMANN IMMOBILIEN
Kuglerstr. 1/Schönhauser Allee
O-1071 Berlin · Tel.: 4482747

ZACHGER IMMOBILIEN GMBH
Fasanenstr. 30 · W-1000 Berlin 15
Tel.: 882001 · Fax: 8834905

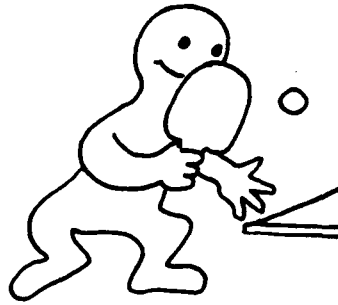
**Sanitär Bau- Gas Gerüst
Heizung Klempnerei Fliesen**



WIEDECKE

☎ 8025083

TISCHTENNIS



Saisonbeginn-Gottesdienst in Dietrich-Bonhoeffer/Lankwitz

Wie in jedem Jahr wurde auch 1991 der Start zur neuen Tischtennis-Saison mit einem Saisonbeginn-Gottesdienst gefeiert. Diesmal trafen sich die Tischtennis-Freunde in der Evang. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in Lankwitz in der eine aktive Sportgruppe zu Hause ist (siehe auch "Sportarbeit ist Gemeindearbeit"). Die sportbezogene Predigt hielt Pfarrer Walsdorff vor einer durch mehr als hundert Sportfreunde aus ganz Berlin verstärkten Gemeinde.

Nach dem Gottesdienst wurde die Hauptversammlung aller kirchlichen Tischtennisgruppen zum Start in die neue Spielzeit durchgeführt. Dabei wurden die Sieger der letzten Saison durch Urkunden und Pokale geehrt. Als besondere Gäste konnte das Ehepaar Kallien aus Niederschönhausen begrüßt werden. Wie bereits an anderer Stelle im **Spuk** berichtet war 1948 Lothar Kallien aus der Ev.Bartholomäus-Gem. (ehemals Ostberlin) einer der Initiatoren der ersten übergemeindlichen Tischtennisrunde in Berlin.

Auf der Hauptversammlung wurden gemäß der TTL-Geschäftsordnung 50 % der Turnierleiter neu gewählt. Von den 24 Kandidaten wurden folgende Mitarbeiter in die Tischtennis-Turnierleitung gewählt:

Heike	Böhnke	Ev.Gem.Pichelsdorf	46
Volker	Lübke, Pfr.	Ev.Gem.Alt-Reinickendorf	39
Roland	Wieloch	Ev.Kreuzkirche/Wilm'dorf	37
Hans	Große	Ev.Martin-Luther-Gem./Lfd.	37
Olaf	Seeger, Pfr.	Ev.Gem.Pichelsdorf	34
Norbert	Gengelbach	Ev.Gem.Alt-Schöneberg	28
Doris	Kuttner-Philipp	Diakoniezentrum Heiligensee	18

DIE NEUEN DER SPIELZEIT 1991/92

Tischtennis

Haus St. Marien/Tiergarten

J6 Pichelsdorf/Spandau

J6 St. Jacobi/Luisenstadt

J6 Haselhorst/Spandau

J6 Vaterunser/Wilmersdorf

Die Namenlosen/Gästemannschaft

Minis aus Tiergarten/Gästemannschaft

4. Tischtennis-Meisterschaft der Evang. Sportarbeit Berlin

Am 11./12. Mai fanden die vierten Einzel- und Doppelmeisterschaften der Evang. Sportarbeit in der schönen Sporthalle des TSV GutsMuths statt. Im Herren-Einzel hatten zwar wieder mehr Teilnehmer gemeldet als nachher tatsächlich am Start waren. Trotzdem war auch so das Teilnehmerfeld sehr groß und erst am frühen Abend des Samstags konnte der Sieger Andreas Grote gekürt werden, der sich gegen den recht überraschend ins Finale gekommenen Andreas Teiche durchsetzen konnte.

Leider gingen neben diesen spannenden Kämpfen die Entscheidungen bei den Damen fast unter. Berliner Meisterin wurde ein weiteres Mal Christine Bronder, die den Titel zusammen mit Heike Böhnke auch im Doppel ergattern konnte.

Am Sonntag traten dann die Jüngeren in Aktion, wobei die Mädchen-Wettbewerbe durch geringere Beteiligung recht flott abgewickelt wurden. Die Jungen-Wettbewerbe zögerten sich hinaus, so daß das Einzelfinale sogar von der eigentlichen Sporthalle in einen Mehrzweckraum verlegt werden mußte. Leider fehlte diesem Finale dann auch die gebührende Beachtung. Nachdem durch das Doppel-K.o.-System ein zweites Finale zwischen Stefan Kött und Sven Kasiske notwendig geworden war, einigten sich beide auf die Teilung des Meistertitels.

Da der Zeitdruck zum Turnierende sehr groß war wurden auch im Mixed die beiden Endspielpaare als Meister gewertet.

Ein Wettbewerb, der am Sonntag noch mit klarer Wertung beendet werden konnte war das Herren-Doppel. Siegreich waren im Finale Eifler/Teiche gegen Wieloeh/Wagner wobei Andreas Teiche wohl zum erfolgreichsten Spieler dieses Wochenende avancierte, denn in allen Wettbewerben, an denen er teilnahm landete er zumindest im Finale. Gleicher Erfolg gilt auch für Heike Böhnke, die das Kunststück bei den Damen schaffte.

Insgesamt haben die TTL-Mitarbeiter wieder ein Tischtennis-Turnier über ein ganzes Wochenende durchgeführt, was für die ehrenamtlichen Mitarbeiter viel Arbeit und Mühe brachte.

Damen-Einzel

1. Christine Bronder
J6 Neu-Tempelhof
2. Heike Böhnke
J6 Matthäus/Stegl.

Damen-Doppel

1. Bronder/Böhnke
J6 Neu-T/Matthäus
2. Meerkamm/Gawenat
J6 Borsigwalde

Herren-Einzel

1. Andreas Grote
J6 Kreuzkirche
2. Andreas Teiche
J6 Matthäus/Stegl.

Herren-Doppel

1. Eifler/Teiche
J6 Matthäus/Stegl.
2. Wieloeh/Wagner
J6 Kreuzkirche

Mädchen-Einzel

1. Birgit Spethmann
J6 Matthäus/Stegl.
2. Mirja Naucke
J6 Highmaster

Mädchen-Doppel

1. Nege/Naucke
J6 Highmaster
2. Spethmann/Feige
J6 Matthäus/Stegl.

Jungen-Einzel

1. Stefan Kött
DZH Kinderviertel
1. Sven Kasiske
JFH Westerwald
2. Michael Barschinski
JFH Westerwald

Jungen-Doppel

1. Kasiske/Schulz
JFH Westerwald
2. Barschinski/Herrn
JFH Westerwald

Gemischtes Doppel

1. Horn/Teiche
J6 Matthäus/Stegl.
1. Böhnke/Weidemann
J6 Matth./Ermous
2. Bronder/Bradell
J6 Neu-T/Alt-Sch.

Vielseitig

Berlins Sportwart Andreas Grote wurde bei Titelkämpfen, die von den Kirchen organisiert wurden, gleich dreifacher Berliner Meister. Grote ist sowohl im BTTV als auch im Berliner Betriebssportverband aktiv an den Tischen.



Das Lux-Team v.l.n.r. Sigi Kulasek, Wolfgang Lux, Frank Kasiske, Dany Gunawan



Das Lux-Team gewann bis jetzt 50 Berliner Meistertitel. Spielte bei Welt- und Europa-meisterschaften. Stellt den amtierenden Doppel Olympiasieger der Senioren. Hat 2 A-Trainer in seinen Reihen – einen davon mit international diplomierter Trainerausbildung.

Testet seit 10 Jahren die unterschiedlichsten TT-Materialien.

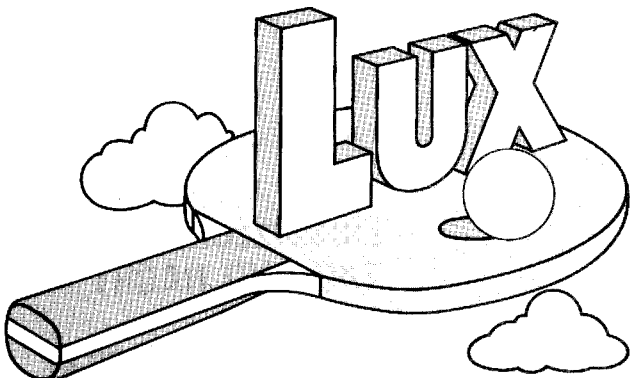
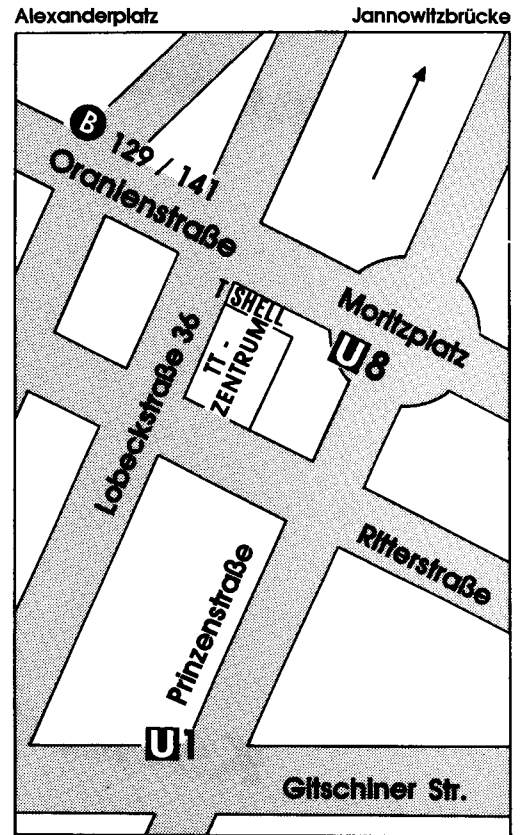
Diese Teamerfahrung bringt Sie sportlich weiter!

Unsere Spezialitäten:

450 qm Test- und Verkaufsfläche (nur TT-Artikel). Wir führen alle TT-Firmen inkl. Bekleidung. Wir sind die TT-Tisch-Spezialisten (auch wetterfeste Tische). Vereinsausstattung z.B. Flock- und Stickservice ist unser Plus.

Pokale und Urkunden – wir gravieren selbst **und** haben ständig ein günstiges Schläger- und Bekleidungsangebot.

Testen Sie uns !!!



Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00 – 18.00
Sa 10.00 – 13.00
Sa. Sa 10.00 – 16.00

Entfernungen:

vom U-Bhf Moritzplatz
ca. 100 m
vom U-Bhf Prinzenstraße
ca. 600 m

LUX TT-ZENTRUM Lobbeckstraße 36, 1. Etage, 1000 Berlin 61, Tel.: 614 90 15, Fax 614 91 72



Wachdienst Stübing

Ihr Partner in allen Sicherheitsfragen
Rufen Sie uns an —
wir helfen!

Detektel
Personenschutz
Ermittlungen
Beobachtungen
Geldtransporte

Handwerksservice Stübing

Holz- und
Bautenschutz
Baureinigung
Notdienst
Kleinreparaturen

Kurierdienst Stübing

Funkgesteuerte
Kleintransporte
Terminfracht
24 Stunden-
Service

Einsatzzentrale
TAG UND NACHT

Telefon 361 80 29 / 361 80 20
Fax 361 52 00

Tischtennis-Tabellen Saison 1990/1991

**Abschluss-
Tabellen**

Oberliga

1. ES6 Radeland/Spandau I 27: 3
2. J6 Alt-Schöneberg 24: 6
3. J6 Martin-Luther/Lfd.I 21: 9
4. J6 Emmaus/Kreuzberg II 19:11
5. J6 Alt-Reinickendorf I 12:18
6. J6 Kreuzkirche/W'dorf I 11:19

-
7. J6 Neu-Tempelhof I 15:13
 8. JFH Teltow I 12:16
 9. EJ Michern/Spandau I 10:18
 10. J6 Emmaus/Kreuzberg I 9:19
 11. J6 Charlottenbg.Nord I 0:28
EK Trinitatis/Chlbg.I abgem.

1. Liga Nord

1. J6 Kreuzkirche/W'dorfII 33: 3
2. J6 Lietzensee I 32: 4
3. J6 Emmaus/Kreuzberg III 25:11
4. ES6 Radeland/Spandau II 23:13
5. J6 Traktor Lübars 13:23
6. EJ Gustav Adolf/Chlbg.I 13:23
7. DZH Kinderviertel I 12:24
8. J6 Matthäus/Steglitz II 12:24
9. J6 Stephanus/Medding 9:27
10. J6 Highmasters/W'dorf 8:28

2. Liga Nord

1. J6 Neu-Tempelhof II 31: 5
2. EK Trinitatis/Chlbg.II 29: 7
3. J6 Charlbg.Nord II 24:12
4. J6 Borsigwalde 23:13
5. AH Gatow 20:16
6. J6 Kreuzkirche/W'df.III 17:19
7. J6 Die Falken FF/Spand. 13:23
8. SELK Milnersdorf 12:24
9. J6 Alt-Mittenau I 8:28
10. EJ Gustav Adolf/ChlbgII 3:33

3. Liga Nord

1. EJ Michern/Spandau II 24: 0
2. J6 Math.-Süderblom/Spd. 18: 6
3. J6 Alt-Mittenau II 18: 6
4. JFH Clubhaus Mesterwald 12:12
5. J6 Alt-Reinickendorf II 10:24
6. St.Marien/Spandau 4:20
7. J6 Laurentius/Spandau 0:24

Mädchenliga

1. J6 Highmasters/W'dorf 12: 0
2. KJH Lichtenrade 6: 6
3. Paule/Luther Spandau 3: 9
4. J6 Tegel Süd 3: 9

Damenliga

1. J6 Alt-Reinickendorf 8: 0
2. J6 Borsigwalde 2: 6
3. J6 Matthäus/Steglitz I 2: 6
J6 Matthäus/Stegl.II abgem.
J6 Neu-Tempelhof abgem.

1. Liga Süd

1. J6 D.-Bonhoeffer/Lkw.I 32: 4
2. Ölberg-Clan/Kreuzberg 31: 5
3. J6 Passion/Kreuzberg I 30: 6
4. J6 Zwölf Apostel/Schbg. 18:18
5. Vorwärts Matthäus II 17:19
6. J6 Mart.-Luther/Neuk.I 15:21
7. J6 Ananias/Neukölln 15:21
8. J6 Nikolassee I 9:27
9. KJH Lichtenrade 9:27
10. J6 Lietzensee II 2:34

2. Liga Süd

1. J6 Paul Schneider/Lkw I 25: 7
2. GT Heilsbronnen/Schbg. 20:12
3. Jungenheim Steglitz 19:13
4. Peter-Frank-Haus/Neuk. 16:16
5. J6 Passion/Kreuzbg.II 16:16
6. Elternzentrum Kreuzbg. 14:18
7. J6. D.-Bonhoeffer/LkwII 13:19
8. J6 Kreuzkirche/W'dorfIV 12:20
9. J6 Matthäus/Stegl.III 9:23
Phase II/Christus gestrichen

3. Liga Süd

1. Ölberg ClMnchen 27: 5
2. J6 Mart.-Luth./Lfd.II 26: 6
3. EJZ Die Wille/Kreuzbg. 24: 8
4. J6 Ananias/Neukölln II 18:14
5. J6 Passion/Kreuzbg.III 17:15
6. Turbine Marienfelde 16:16
7. J6 Mart.-Luth./Neuk.II 12:20
8. J6 Tabea/Neukölln 4:28
9. Kobra Kai Tabea/Neuk. 0:32

3. Liga Mitte

1.	JFH Teltow	26: 2
2.	J6 D.-Bonhoeffer/LkwIII	22: 6
3.	BK Heilsbronnen/Schbg.	21: 7
4.	Evang. Konsistorium	13:15
5.	J6 Paulus/Zehlendorf	12:16
6.	Don-Bosco-Heim	9:19
7.	J6 Kreuzkirche/W'dorf V	5:23
8.	J6 Matthäus/Stegl. IV	4:24

Mini-Liga

1.	DZH Kinderviertel I	20: 0
2.	J6 Borsigwalde	16: 4
3.	J6 Konradshöhe/Tegelort	14: 6
4.	J6 Radeland und DZH Kinderviertel II	11: 9 11: 9
6.	DZH Kinderviertel III	9:11
7.	J6 Matthäus/Steglitz	8:12
8.	JFH Alb.-Dürer/Stegl.	8:12
9.	KJH Lichtenrade	7:13
10.	J6 Bützow	4:16
11.	J6 Alt-Wittenau	2:18

Jugendliga Meisterrunde

1.	JFH Clubhaus Westerwald	14: 0
2.	J6 Konradshöhe/Tegelort	9: 5
3.	JFH Alb.-Dürer/Stegl.	9: 5
4.	Matthäus Topteam/Stegl.	6: 8
5.	Zweite Heimat Matthäus	6: 8
6.	DZH Kinderviertel I	4:10
7.	KJH Lichtenrade	3:11
8.	J6 Paule/Luther Spandau	1:13

Jugendliga Trostrunde

1.	J6 Alt-Wittenau	4: 2
2.	J6 Kreuzkirche/W'dorf	4: 2
3.	DZH Kinderviertel II	4: 2
4.	J6 Lietze/Charlbg. JFH Rücknitzer Steig J6 Evangelium/Rein'd. J6 Alt-Wittenau II Jungen Tegel Süd	0: 6 o.Sp. o.Sp. abgem. abgem.

Freizeitliga (noch keine Abschlusstabelle !)

1.	JFH Rücknitzer Steig	12: 0
2.	J6 Magdalenen/Neukölln	12: 4
3.	J6 Patmos/Steglitz	10: 6
4.	Jungborn II/Joh'stift	7: 7
5.	J6 Tabea/Neukölln	4: 6
6.	Dream Team Petrus/Spd.	2: 6
7.	AJC Berlin I	2: 6
8.	JVA Düppel	2:10
9.	AJC Berlin II	1: 7

JG Kreuzkirche Pokalsieger 1990/91

Nach spannendem Spielverlauf wurde die TT-Mannschaft der Wilmersdorfer Kreuzkirche mit einem Satz Vorsprung bei einem 6:6 gegen die JG Emmaus/Kreuzberg III Pokalsieger 1990/91. Den 3. Platz belegten JG Emmaus I und die JG Neu-Tempelhof.

Börse für Tischtennis-Platten

Für den Start von neuen Tischtennis-Gruppen in Berlin und dem Umland werden gebrauchte Tischtennis-Platten gesucht !!!!!!!

Tischtennis-Gruppen und Vereine im ehemaligen Westteil Berlins werden gebeten beim Neukauf eigener Turnierplatten die alten der "Börse für Tischtennis-Platten" zur Vermittlung zu stellen.

Mitarbeiter, die in nächster Zeit eine neue Tischtennis-Gruppe bilden wollen und keine TT-Platten besitzen, können sich an die "Börse für TT-Platten" wenden, um an die entsprechenden Sportgeräte zu kommen.

Vermittlung durch Uwe Wehner, Pankstr. 60 in W 1000 Berlin 65
Tel. 465 19 40. (täglich zwischen 18.00 und 19.00 Uhr)

Von erfolgreichen Vermittlungen zwischen EK Trinitatis/Charlbg. und Glienicke im Kirchenkreis Pankow, zwischen der TTL und Pichelsdorf sowie der TTL und Bützow im Kirchenkreis Nauen kann bereits berichtet werden.

Tischtennis-Ranglisten 1990/91 als Eichenkreuz-Qualifikation

Nach mehreren Turnieren pro Wettbewerb haben sich nachfolgende Spieler und Spielerinnen durch ihre Platzierung für die Deutschen Eichenkreuz-Meisterschaften am 16./17. November 1991 in Berlin qualifiziert:

Herren-Einzel

1. Bernhard Goldhahn J6 Emmaus 25
2. Thomas Felsch J6 Matthias 22
3. Detlef Bradel J6 Alt-Sch. 18
4. Michael Schmidt J6 Emmaus 17
5. Christian Wagner J6 Kreuzk. 17
6. Roland Mieloch J6 Kreuzk. 17

Damen-Doppel

1. Bronder/Böhnke J6 Neu-T/M. 31
2. Gawanat/Meerkann J6 Borsigh. 29

Mädchen-Doppel

1. Naucke/Mege J6 Highm. 11
2. Lehmann/Schade J6 Highm. 9

Jungen-Einzel

1. Michael Barchinski JFH Western 30
2. Martin Horn JFH Western 26
3. Jochen Wolters Heimat/Matth.

Gemischtes Doppel

1. Böhnke/Weidemann J6 M./Emmaus
2. Ebner/Wagner J6 Alt-R/Kreuzk.

Aus den Einzel- und Doppelmeisterschaften Berlins haben sich für die Deutschen Eichenkreuz-Meisterschaften zusätzlich qualifiziert:

Jungen-Einzel

Sven Kasiske JFH Western.

Jungen-Doppel

Kasiske/Schulz JFH Western.

Herren-Doppel

1. Beisert/Bradel J6 Alt.Sch. 28
2. Wagner/Mieloch J6 Kreuzk. 27
3. Goldhahn/Weidem. J6 Emmaus 23

Damen-Einzel

1. Christine Bronder J6 Neu-T. 32
2. Heike Böhnke J6 Matth. 24
3. Helga Kramp J6 Neu-T. 24
4. Claudia Gawanat J6 Borsigh. 20

Mädchen-Einzel

1. Mirja Naucke J6 Highm. 27
2. Kirsten Mege J6 Highm. 26
3. Birgit Spethmann J6 Matth. 20
4. Janine Feige J6 Matth. 12

Jungen-Doppel

1. Horn/Barchinski JFH Western 22

Titelblatt von Fritz Ebeling

In der Gemeindezeitung von Trinitatis/Charlottenburg fand sich die Darstellung der Sportart Tischtennis mit den Augen eines freischaffenden Künstlers gesehen. Diese zeichnerische Darstellung ist das Werk von Fritz Ebeling - Meisterschüler von Schmidt-Rottluff - , ausgezeichnet mit dem Ehrenpreis des Bundespräsidenten, Dozent an der Volkshochschule und Gestalter der 24 Kirchenfenster in der Trinitatis-Kirche.

Fritz Ebeling ist auch Redaktionsmitglied der Gemeindezeitung, die durch eine freie und auch kritische Gestaltung der Zeitung vom Gemeindegemeinderat diszipliniert werden soll. Die Redaktion muß sich von 8 auf 4 Mitarbeiter reduzieren und der GKR benennt 5 neue Stimmträger zur Genehmigung der Beiträge in der Gemeindezeitung.



Heute abend wird gebadet.

Ein schönes, neues Bad für neue Badefreuden. Sanitärkeramik von Villeroy & Boch. In den schönsten Farben und Formen. Besuchen Sie unsere Ausstellung - wir beraten Sie fachkundig und individuell.

THYSSEN EISEN UND STAHL GMBH

Friedrich Krause Ufer 16 21 · 1000 Berlin 65
Tel. (030) 39003 1

Freizeit- und Fahrtenbedarf G E B H

Verbandseigene Beschaffungsstelle des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland e.V. und des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

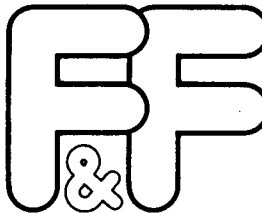
...richtungsweisend in Fragen für

**Fahrten-,
Lager-,
Heimausrüstung
Sport- und
Spielbedarf**

**Reinschauen lohnt!
Wo?**

... natürlich in unseren Jahres-Katalog

Rund um die Uhr - immer für Sie da!!!



7900 Ulm/Donau

Postfach 3349

Blaubeurer Straße 21

Telefon (0731) 31881

Telefax (0731) 33451

Geschäftszeiten:

Montag - Freitag

7.30 bis 12 Uhr / 12.30 bis 16 Uhr

Baumann

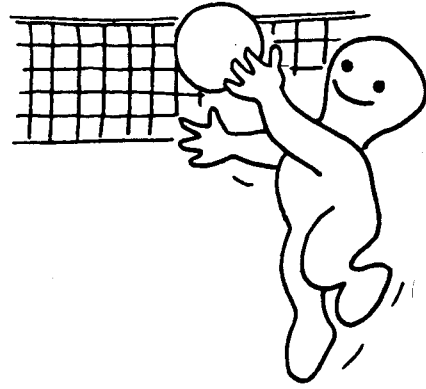
KAROSSERIEBAU-AUTOLACKIERUNG

Manfred Baumann
Karosseriebaumeister

Karosserie-Reparatur
Unfallschäden
Moderne Richtbank
Lackiererei 80°
Farbmischanlage



Manfred Baumann
Karosseriebaumeister
Quitzwowstraße 72-73 · 1000 Berlin 21
Telefon (030) 3959577



VOLLEYBALL

Zum Beginn der neuen Saison einen Rückblick auf einige Turniere und Volleyball-Angebote aus der Spielzeit 1990/91 zusammengestellt vom VTL-Pressesprecher Thomas Heller.

Frauenturnier 1991

Beim diesjährigen Frauenturnier im Mai kamen fünf Mannschaften zusammen (Linde I und II, Dreifaltigkeit, St. Jakobi und Heilig Geist/EMK. Teilweise waren auch nur fünf Frauen in einer Mannschaft, aber das hat dem Turnier keinen Abbruch getan. So wurde dann halt immer so hin und her gewechselt, daß alle Spiele stattfinden konnten. Die Stimmung war dementsprechend gut. Gespielt wurde mit zwei Gewinnsätzen, wobei nach einem 1:1 der letzte Satz voll ausgespielt wurde. Probleme technischer oder organisatorischer Art gab es nach Aussagen der Veranstalter(innen) nicht. Folgende Plazierungen ergaben sich:

1. J6 St.Jacobi/Luisenstadt	8:0
2. J6 Dreifaltigkeit/Lankwitz	6:2
3. Ev. Lindenkirche/W'dorf II	4:4
4. Ev. Lindenkirche/W'dorf I	2:6
5. Ev.Meth.K./J6 Heilige Geist	0:8

Außerdem wurden nach Beendigung des Turniers noch einige kleine Preise verteilt.

Einladungsturnier in Dreifaltigkeit/Lkw

Das Einladungsturnier wurde Pfingsten ausgetragen. Die Resonanz auf die Einladungen war ein ziemlich trauriger Erfolg. Martin Heine hatte große Schwierigkeiten wenigstens einige Mannschaften zur Teilnahme zu bewegen. Insgesamt gingen neun Mannschaften an den Start, davon fünf aus Berlin.

Wahrscheinlich wird ein solches Turnier nicht mehr auf ein Pfingstwochenende gelegt, da das meistens schon anders verplant ist.

Die Ausrichtung des Turnier war hervorragend geplant und durchgeführt. Ein kleiner Schnitzer hatte sich aber auch hier, wie bei jedem guten Turnier, eingeschlichen. Durch den Umstand, daß die ausrichtende Mannschaft (Dreifaltigkeit) selbst mitgespielt hat, war ein Spielfeld für ca. 20 Minuten ohne einen sich zuständig fühlenden Schiedsrichter. Dadurch wurde der enge Zeitplan etwas gestört. Das Endspiel mußte in einem Satz bewältigt werden, was den Finalisten sicher nicht geschmeckt hat. An dieser Stelle sind nochmal alle nicht ausrichtenden Mannschaften dazu aufgerufen, bei Turnieren jeglicher Art mit darauf zu achten, daß auf jedem Feld Spiele stattfinden. Denn eine Ausrichtung eines Turniers ist mit viel Arbeit verbunden, die dem Organisator durch kleine Hilfestellungen sicher erleichtert wird.

Die Unterbringung der Mannschaften aus dem Bundesgebiet in der Dreifaltigkeitsgemeinde ist von allen Gästen mit Begeisterung aufgenommen worden. Bei Unterbringungskosten von DM 5,- pro Übernachtung und Person und DM 2,50 für die Verpflegung kann man sich auch nicht beklagen.

Hier nochmal alle teilnehmenden Mannschaften: Teestube Wilmersdorf, Frankenberg, Heilig Geist, Ev. J. Schmiegling, Reichertshausen (mit zwei Mannschaften), Dreifaltigkeit (ebenfalls zwei Mannschaften) und Magdalenen. Die ersten drei Plätze belegten Ev. J. Schiegling (1.), eine Mannschaft aus Reichertshausen (2.) und Frankenberg (3.).

Mixedturnier im Sommer 1991

Das Mixedturnier wurde dieses Jahr an zwei voneinander unabhängigen Terminen ausgetragen (09.06. und 06.07.). Erstgenannter Termin war von der Planung etwas ungünstig, da er in den Zeitraum des Kirchentages fiel. Bei beiden Turnieren war die Stimmung trotzdem gut und es gab auch keine organisatorischen Probleme. Gespielt wurde auf drei Feldern, jeder gegen jeden, was durch die geringe Mannschaftszahl (7 Mannschaften) zu vertreten war. Jedes Spiel war auf 40 Minuten begrenzt mit jeweils fünf Minuten Pause zwischen den Spielen. Probleme ergaben sich einzig und allein bei der Stellung von Schiedsrichtern. Da das jetzt schon öfter vorgekommen ist, sollte man überlegen, ob man nicht zu den verschiedenen Turnieren Freiwillige zusammenbekommt, die ausschließlich Schiedsrichterfunktionen ausüben. Ergebnisse vom 06.07.1991 liegen mir leider nicht vor. Sie können aber auf Wunsch im nächsten Spuk veröffentlicht werden.

1. J6 St.Jacobi/Luisenstadt I	12: 0	12: 1	188: 96
2. Ev.Method.Kirche Berlin	8: 4	10: 4	193:125
3. Ev. Lindenkirche/Wilmersdorf	8: 4	8: 5	166:114
4. J6 Dreifaltigkeit/Lankwitz	8: 4	8: 5	161:141
5. J6 Marienfelde	4: 8	5: 8	130:177
6. Jungborn II/Ev.Johannesstift	2:10	2:10	104:158

Eichenkreuz-Meisterschaft 1991 in Nürnberg

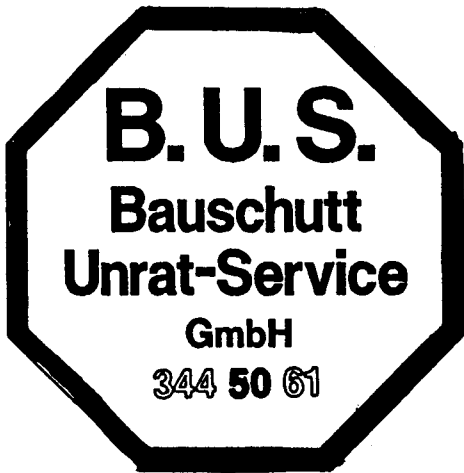
Wie schon im letzten Jahr fuhr auch dieses Jahr EMK nach Nürnberg zur B-Runde der Deutschen Eichenkreuzmeisterschaften. Allerdings konnte die Mannschaft diesmal nicht Ihren vorletzten Platz vom Vorjahr halten und kam so auf den letzten Platz. Insgesamt waren neun Mannschaften beteiligt. Wiederum waren keine Frauen zugelassen, aber wir hoffen, daß es in diesem Punkt bald eine Veränderung geben wird. Ein klarer Nachteil unserer Mannschaft aus Berlin war die Netzhöhe. Nach Angaben der Spieler waren die Netze etwa 15-20 cm höher als bei Turnieren in Berlin. Zwar gestaltete sich die Blockabwehr verhältnismäßig gut, aber der Angriff war durch die Netzhöhe meistens zum Scheitern verurteilt. Alles in allem waren die Spieler der EMK aber durchaus begeistert, auch wenn die Möglichkeit eines Sieges über den Vorletzten (Wolfsburg) nicht genutzt wurde. Die Unterbringung war gut, nur die Verpflegung war wohl etwas knapp bemessen. Im Anschluß an die Austragung des Turniers wurde noch eine Diaschau über die gastgebende Stadt gezeigt. Das übrige Rahmenprogramm wurde ebenfalls mit wohlwollen aufgenommen. Sieger der B-Runde des Deutschen Eichenkreuzturniers wurde übrigens die Mannschaft aus Nürnberg mit einem Sieg über München. Auf jeden Fall haben wir mit der EMK eine Mannschaft, die jederzeit wieder zur Eichenkreuzmeisterschaft fahren würde.



1. CVJM Nürnberg-Eibach	EK Bayern
2. EK München-Neulusth.	EK Bayern
3. VGEJ Nürnberg.-Schniegl.	EK Bayern
4. CVJM Siegen III	Westbund
5. CVJM Sindelfingen	Württbg.
6. CVJM Siegen IV	Westbund
7. EJ Schönaich	Württbg.
8. CVJM Wolfsburg	Nordbund
9. Ev.Meth.Kirche Berlin	EJ Berlin

Verabschiedung von Matthias Riegel

Am 30. Juni hat die Volleyballgruppe der JG Heilige Geist/Moabit ihren Initiator Matthias Riegel verloren, der aus beruflichen Gründen nach Freudenberg ins Siegerland geht. Es wäre zu wünschen, daß die Volleyballgruppe als kleiner Farbtupfer in der Evang. Sportarbeit bestehen bleibt.



WERBUNG bringt Ihnen
ERFOLG

KERNBOHRUNGEN
HYDR. SPRENGEN
BETON SCHNEIDEN

DIATEC
Betonspezialabbruch GmbH

Tel. 344 80 08

Erfolgreiche Lietzensee-Frauen

Einen besonderen Erfolg konnten die im Punktspielbetrieb nicht gerade verwöhnten Frauen der Kirche am Lietzensee feiern. Bei der Deutschen Eichenkreuz-Meisterschaft für Kirchenmannschaften belegten sie einen hervorragenden 3. Platz.

In einer hart umkämpften Vorrunde konnte hinter dem späteren Deutschen Eichenkreuz-Meister CVJM Oberwiesl der 2. Platz erreicht werden. Damit war bereits der vierte Platz gesichert. Dies war bereits ein riesiger Erfolg für die Lietzensee-Frauen, die in früheren Jahren nicht über den 5. Platz hinausgekommen waren.

Am nächsten Tag machten sich bei den Überkreuzspielen die Anstrengungen der Vorrunde recht deutlich bemerkbar. Der Einzug ins Finale wurde dennoch nur knapp mit 4:5 gegen den Gastgeber EK Mannheim-Käfertal verpaßt. Nach diesem deprimierendem Auftakt am Entscheidungstag hatte wohl niemand mehr mit den Berlinerinnen gerechnet. Eine geschlossene Mannschaftsleistung, viel Kampfgeist und Zusammenhalt brachten im Spiel um Platz 3 gegen EK Spradow einen überzeugenden 6:2 Sieg. Der nicht erwartete 3. Platz bei den Deutschen Eichenkreuz-Meisterschaften war erreicht. Ein schöner Erfolg!

Fu Wo



Infos in Sachen Basketball von Andreas Gerts

Trotz eines Aufrufs in der letzten Ausgabe des **Spuk** haben sich bis Mitte August leider nicht genügend Basketballmannschaften gemeldet, um einen regelmäßigen Spielbetrieb einzurichten. Ernsthaftes Interesse an einer Teilnahme in einer Basketballliga wurde lediglich aus drei Gemeinden signalisiert (Hephata, KJH Lichtenrade und Konradshöhe/Tegelort, wo sogar 2 Mannschaften zustande kommen würden). Daher sind für diese Saison zunächst ein oder zwei Turniere geplant, sozusagen zum "Reinschnuppern". Diese Turniere sollen offen sein für alle - also auch für Freizeitmannschaften. Ausgeschlossen werden sollen nur Vereinsmannschaften, was natürlich nicht bedeutet, daß Vereinsspieler nicht mitspielen können. Sie sollten aber ähnlich wie im Tischtennis in Kirchen- und Freizeitmannschaften integriert sein.

Eine Ausschreibung für die Turniere mit genaueren Infos über Spielort und Zeit soll, sobald eine feste Hallenzusage vorliegt, in den nächsten Tagen erfolgen.

Bei Rückfragen steht allen Interessenten Andreas Gerts aus der Ev. Gemeinde Konradshöhe/Tegelort täglich bis 24.00 Uhr unter der Rufnummer 431 73 02 zur Verfügung.

FUSSBALL



Kleinfeldturnier mit neuen Freizeit-Mannschaften im Fußball

Im Sommer 1991 wurde erstmals von der Fußball-Turnierleitung der Evang. Sportarbeit Berlin ein Kleinfeldturnier für Freizeitmannschaften angeboten. Hintergrund war die Werbung neuer Mannschaften für den Spielbetrieb 1991/92.

Abschlußtabelle

1. Neu-Westend	37: 5
2. KJH Lichtenrade	31:11
3. Martin-Luther/Neukölln	21:21
4. Weihnachts-Gen./Haselh.	20:22
5. Don-Bosco-Heim	19:23
6. Mariendorf-Süd	16:26
7. Friedens-Gen./Charlbg.	13:29
8. Heilige-Geist/Moabit	11:31

Es wurde an drei aufeinander folgenden Turniertagen gespielt. Acht Mannschaften nahmen an allen Tagen teil. Die Ergebnisse jedes Spieltages wurden zusammengezählt. Die Mannschaften zeigten teilweise hervorragenden Fußball, so daß dieses Turnier ein Erfolg wurde und allen Teilnehmern Spaß machte.

Die konstanteste Leistung zeigte das Team aus der Ev. Gemeinde Neu-Westend, die das Turnier vor dem vermeintlichen Favoriten aus dem Kinder- und Jugendhaus Lichtenrade gewann.

An alle Mannschaften geht ein herzlicher Dank für ihre Mitarbeit und Teilnahme. Die FTL wird sich bemühen diese Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen.

Fair-play-Cup 1991 im Abonnement an die SG Schäfersee

Zum dritten Mal in Folge gewann in der vergangenen Saison die **SG Schäfersee** den Fair-play-Cup. Dies ist für die ohne Gemeindebindung spielende freie Gastesportgruppe ein sehr beeindruckender Hattrick. Für diese vorbildliche Leistung kann man der gesamten Mannschaft nur ein großes Kompliment machen. Dieses Verhalten sollte allen anderen Teams als beispielhaft gelten.

In der neuen Spielzeit 1991/92 beginnt der Kampf um diese Trophäe wieder bei Null ! Es wäre wünschenswert, wenn die SG Schäfersee ernsthafte Konkurrenz bekommt, damit die Sportgerichtsverhandlungen weniger werden.

Fair-play-Cup im Fußball

1976/77	AJC Berlin 74
1977/78	JG Heerstr.Nord
1978/79	SELK Berlin
1979/80	KG Schlachtensee
1980/81	Jungenheim Steglitz
1981/82	JG Magdalenen/Neuk.
1982/83	JG Senfkorn/Rei'dorf
1983/84	Jungborn Johannesstift
1984/85	JG Ernst-Moritz-Arndt
1985/86	JG Ernst-Moritz-Arndt
1986/87	JG Dreifaltigkeit/Lkw.
1987/88	
1988/89	SG Schäfersee (GM)
1989/90	SG Schäfersee (GM)
1990/91	SG Schäfersee (GM)

Abschlußtabellen der Kirchenliga

Oberliga:

1. Ev. Johannesstift	23	109:28	43:3
2. Nathan Söderblom	23	85:34	37:9
3. JG L'rade Nord	23	85:39	33:13
4. Die Wille	23	85:40	33:13
5. ZG Spandau	23	82:50	28:20
6. JG Magdalenen	23	85:74	24:22
7. JK Sen./Alt-R'dorf	23	81:73	20:26
8. JG Neutempelhof	23	85:58	20:28
9. Kolpingwerk	23	83:91	17:29
10. St. Marien Rein'df	23	49:69	13:33
11. Ev. Urmenhof	23	36:83	12:34
12. JG Tegel Süd	23	22:82	8:38

Absteiger: Ev. Konradhöhe, JG Tabas (ausgeschieden).

1. Leistungsklasse

1. JFH Spandau	22	89:35	36:8
2. JFH Alt-L'rade	22	129:35	34:10
3. CL Berlin	22	87:40	32:12
4. JG Zwölf Apostel	22	38:24	28:15
5. Rücknitzer Steig	22	83:47	27:17
6. AJC	22	77:47	26:18
7. JG Alt-Tempelhof	22	81:51	24:20
8. EPG Steglitz	22	45:79	17:27
9. JG Lübars	22	48:94	16:28
10. SG Schäfersee	22	51:74	16:28
11. Ev. Kladow	22	30:150	4:40
12. Ap. Joh./Petrus	22	29:100	3:41

JFH Schönweider Str. und Ötberg-Gemeinde ausgeschieden.

2/4/0

Ev. Johannesstift wieder "Kirchenmeister"

Die Mannschaft vom Johannesstift aus Spandau hat zum sechstenmal die Meisterschaft in der Fußball-Kirchenliga gewonnen und ihre eindrucksvolle Ausnahmeposition untermauert. Durch eine herausragende und konstante Leistung während der Saison wurde die Mannschaft um Kurt Möllers verdienter Meister. Das Johannesstift hat sich damit für die Eichenkreuz-Meisterschaften 1991 in Nürnberg qualifiziert und kann nun auch dort mit Ruhe an die Titelverteidigung denken.

Als Aufsteiger in die Oberliga stehen die Mannschaften aus den Jugendfreizeitheimen Spandau und Alt-Lichtenrade fest. Direkte Absteiger aus der Oberliga gibt es durch das Ausscheiden von Tabea/Neukölln und Konradshöhe nicht. Im Relegationsspiel zum Aufstieg in die Oberliga konnte sich der Oberligist aus der Gemeinde Tegel-Süd mit 2:1 gegen Christus/Luther Berlin behaupten.

Staffeleinteilung für die Spielzeit 1991/92

Oberliga

Ev. Johannesstift	Spandau
J6 Nathan-Söderblom	Spandau
J6 Lichtenrade-Nord	Tempelhof
EJZ Die Wille	Kreuzberg
Zuflucht-Gen.	Spandau
J6 Magdalenen	Neukölln
J6 Senfkorn/Alt-R'dorf	Rein'dorf
J6 Neu-Tempelhof	Tempelhof
Kath. Kolpingwerk	Kreuzberg
St. Marien (Kath.)	Reinickendorf
JFH Spandau	Spandau
JFH Alt-Lichtenrade	Tempelhof
J6 Tegel-Süd	Reinickendorf

1. Leistungsklasse

Christus/Luther Berlin	Rein'dorf
J6 Zwölf Apostel	Schöneberg
JFH Rücknitzer Steig	Spandau
AJC Berlin 74	Spandau
J6 Alt-Tempelhof	Tempelhof
Ev. Freik. Gemeinde	Steglitz
J6 Lübars	Reinickendorf
S6 Schäfersee	Reinickendorf
Apostel Johannes/Petrus	Rein'dorf
Don-Bosco-Heim	Zehlendorf
J6 St. Jacobi	Kreuzberg
JFH Rauchstr.	Spandau
J6 Tabea	Neukölln
Ev. Gen. Wittenau	Reinickendorf
Ev. Gen. Neu-Buckow	Neukölln

Zu beachten ist wohl die Tatsache, dass allein 8 Mannschaften in Reinickendorf und 7 Teams in Spandau spielen.

DIE NEUEN DER SPIELZEIT 1991/92

Fußball

J6 St. Jacobi/Luisenstadt

J6 Tabea/Neukölln

Ev. Gen. Wittenau/Reinickendorf

Ev. Gen. Neu-Buckow/Neukölln

JFH Rauchstr./Spandau

Don Bosco Heim/Zehlendorf

Personalveränderungen in der Fußball-Turnierleitung (FTL)

Auf der Vollversammlung aller Fußballgruppen am 28. Mai 1991 wurden für die ausscheidenden Turnierleiter Andreas Last (Ev.Gem.Lübars), Jürgen Meisel (Ev.Christus-Gemeinde) und Jochen Schulderinsky (Ev.Gem.Lichtenrade) drei neue Mitarbeiter gewählt. Dies sind Uwe Schober vom Evang. Jugendzentrum "Die Wille"/Kreuzberg, Christian Berg vom JFH Alt-Lichtenrade und Dietmar Fahlbeck vom JFH Spandau.

Das Ausscheiden von Andreas Last und Jürgen Meisel aus der übergemeindlichen Sportarbeit kann nicht durch einen lapidaren Dreizeiler gemeldet werden. Beide haben als FTL-Vorsitzende und langjährige Mitarbeiter auf Landesebene die Fußballarbeit maßgeblich mitgestaltet. Dieses Verdienst muß in dankbarer Erinnerung bleiben. Sicher wird der Kontakt über die Gemeindegruppen erhalten bleiben - was sich viele Mitarbeiter der Evang. Sportarbeit wünschen.

Fußball - Turnierleitung (FTL)

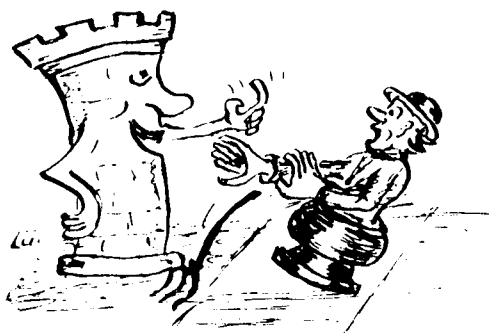
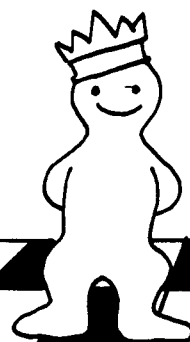
1966 - 1968	Eberhard Böttcher (Ev.Lietsensee-Gem.)
1968 - 1977	Dieter Windisch (Kirchl. Mitarbeiter)
1977 - 1981	Andreas Matsak (Schiedsrichter)
1981 - 1982	Theodor Bailly (Ev. Gem. Dahlem)
1982 - 1983	Jürgen Weiß (Ev.P.-Gerhardt-G.)
1984 - 1985	Günter Schulze (Schiedsrichter)
1986 - 1987	Hans Schumann (Ev.P.-Gerhardt-G.)
1987 - 1989	Jürgen Meisel (Ev.Christus-Gem.)
1989 - 1991	Andreas Last (Ev. Gem. Lübars)
1991	Andreas Spieretzke (Ev. Luther-Gem.)

Neuer Vorsitzender der Fußball-Turnierleitung (FTL)

Mit der Wahl von Andreas Spieretzke aus der Reinickendorfer Luther-Gemeinde (die bereits seit 1972 am Spielbetrieb teilnimmt) hat sich die FTL nicht nur einen neuen Vorsitzenden gewählt, sondern gleichzeitig die anderen Führungsaufgaben neu verteilt.

Andreas	Spieretzke	Ev.Luther-Gem.	1. Vorsitzender Spielansetzer Platzbesorger Nord
Peer	Spengler	Ev.Gem.Neu-Temp'hof	2. Vorsitzender Platzbesorger Süd ESB-Vertreter
Christian	Schönke	Ev.Gem.Lichtenrade	Meldewart Fußball-Mitteilungen ESB-Vertreter
Uwe	Schober	EJZ Die Wille/Krzbz.	Hallenturniere Sportgericht ESB-Vertreter
Thomas	Besser	Ev.Zuflucht-Gem.	Kassenwart Sportgericht
Karl-Heinz	Oertl	Schiedsrichter	Pressewart Schiedsrichteransetzer
Wolfgang	Müller	Ev.Johannesstift	Platzbesorger West Hallenturniere Rechtsausschuß
Dietmar	Fahlbeck	JFH Spandau	Platzbesorger Nord Sportgericht
Christian	Berg	JFH Alt-Lichtenrade	Tabellenwart Platzbesorger Süd
Guido	Dolejs	Ev.Söderblom-Gem.	Rechtsausschuß Hallenturniere Platzbesorger West

SCHACH



Hohenzollern-Open

Einladung
zum
Schnellschachturnier

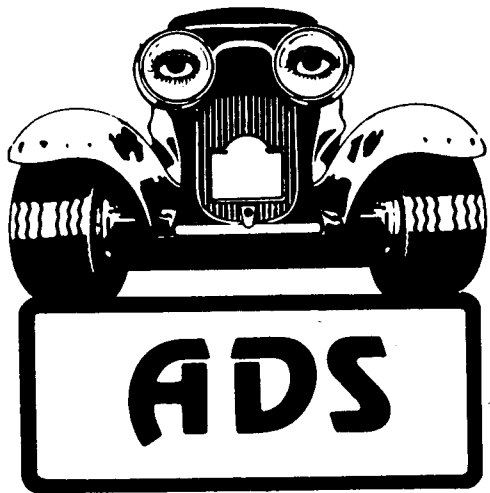
- Termin: Sonntag, den 29.09.1991 um 14.00 Uhr
- Ort: Evangelische Kirche Am Hohenzollernplatz
Großer Saal
Nassauische Straße 66
W-1000 Berlin 31 (Wilmersdorf)
- U-Bahn Hohenzollernplatz, A 115, A 249
- Modus: 9 Runden Schweizer System
15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler
- Startgeld: DM 10,- pro Spieler (Schüler DM 5,-)
vor Turnierbeginn zu zahlen
- Anmeldung: Jörg Süßkind, Pfalzburger Str. 19
W-1000 Berlin 31, Tel. 861 47 34
Meldesluß am Spieltag 30 Min. vor Beginn
Um schriftliche Anmeldung wird gebeten
- Veranstalter: Jörg Süßkind / Michael Schröter

DIE NEUEN DER SPIELZEIT 1991/92

Schach

**Es werden noch neue Schach-
Gruppen gesucht !**

Anmeldungen bei Günter Mack Tel. priv. 821 46 65



Spezialumbauten Reparaturen
Lackierungen

ADS Auto Design
und Service GmbH

TELEFON 465 80 11

GERICHTSTR. 4-6, 1BERLIN 65

**Nicht !!!
vergessen**

SPORTARBEIT IST



GEMEINDEARBEIT

Spaß, Spiel,
Sport und Spuk

Berlin im Juli 1991

6 der Gruß

JUNI 1991
EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ALT-WITTENAU

Ab Montag, dem 27. Mai 1991 wird Herr Christian Krämer regelmäßig ab ca. 16.00 Uhr mit Euch "Schach" spielen. Groß und Klein, alle können mitspielen.

Gesucht gesucht gesucht gesucht
Um regelmäßig Schach spielen zu können, suchen wir noch Schachbretter.
Wer uns ein solches kostenlos zur Verfügung stellen kann, der melde sich bitte in der Küsterei.

Gruppenerlebnisse sind einfach toll!
Sagt man!

hephatha



WER HAT LUST,
AM SAMSTAGNACHMITTAG
DAS TANZBEIN ZU SCHWINGEN?

Nachdem unsere bestehende Tanzgruppe sich erfolgreich durch die anfänglichen Schwierigkeiten durchgearbeitet hat, wollen wir auch neuen Paaren (Anfängern) diese Möglichkeit bieten.

Wir treffen uns alle 14 Tage im Gemeindesaal in der Fritz-Reuter-Allee 130 - 136.

Anfänger: 15.00 - 16.00 Uhr
Fortgeschrittene: 16.00 - 18.00 Uhr
gemeinsames Kaffeetrinken: 16.00 - 16.30 Uhr

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es geht ganz einfach los.

Auf dem Programm stehen alle Standard- und Latein-amerikanischen Tänze.
Auskünfte erhalten Sie täglich ab 20.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 742 25 58.

Konradshöhe-Tegelort Jugendvizemeister

In der vergangenen Saison 1990/91 haben zwei Tischtennisgruppen aus Konradshöhe-Tegelort am Tischtennisturnier der Evangelischen Sportarbeit Berlin teilgenommen. Beide Mannschaften haben erfreulich gut abgeschnitten, daher sei an dieser Stelle allen gedankt, die unsere Tischtenniscracks während der vergangenen 10 Monate so sehr unterstützt haben.

Die Jugendmannschaft, die in diesem Jahr von Felix Meißner geleitet wurde, belegte in der Jugendliga den zweiten Platz (siehe Tabelle), nachdem sie in der vorletzten Saison den 7. Platz belegt hatte.

Die Minimannschaft (10 bis 14-jährige), die zum ersten Mal an dem Mannschaftswettbewerb teilgenommen hat, belegte den dritten Platz, ebenfalls ein schöner Erfolg für die sechs Jungs.

Für die kommende Saison sollen diese beiden Mannschaften wieder angemeldet werden. Darüber hinaus könnten wir es sogar schaffen, eine Herrenmannschaft in die unterste Spielklasse (3. Liga) zu schicken, wenn genügend Spieler zusammenkommen. Aus unserer Gemeinde gäbe es dann drei Tischtennismannschaften, die sich in der Evangelischen Sportarbeit engagieren.

Zur Zeit versuche ich auch noch, eine Basketballiga in dieser Organisation aufzubauen. Eine Mannschaft, die überwiegend aus Schülerinnen und Schülern der Humboldt-Oberschule besteht, und die gleichzeitig Mitglieder dieser Gemeinde sind, gibt es bereits seit einigen Monaten. Wir haben unter Mithilfe zweier "Trainerinnen" bereits mehrere Male trainiert und ein Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft aus dem Kinder- und Jugendhaus Lichtenrade ausgetragen.

Aus anderen Gemeinden wurde bereits Interesse bekundet, eine Mannschaft in die sich hoffentlich bald formierte Basketballiga zu schicken. Sollte sich eine Liga organisieren lassen, dann würde es also auch eine Basketballmannschaft in Konradshöhe/Tegelort geben.

Sollten Sie/solltet Ihr Interesse haben, irgendwo mitzuspielen oder mitzuhelfen, dann können Sie/könnt Ihr Euch bei mir täglich bis 24 h unter 431 73 02 melden. Es tut sich was im sportlichen Sektor unserer Gemeinde, und ich hoffe, daß wir alle diese Möglichkeiten insbesondere für Jugendliche weiterhin offenhalten können, und vielleicht sogar noch verbessern können!

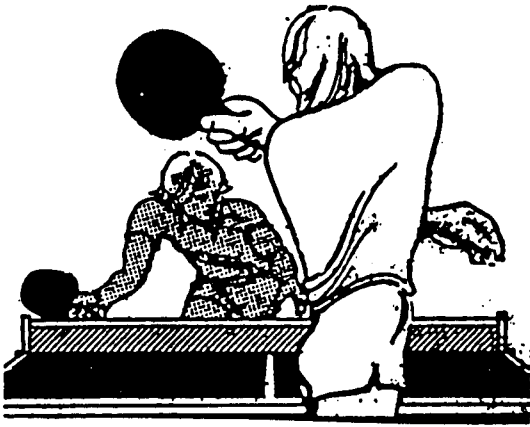
Mit freundlichen Grüß

Schach

Staffeln ausgelost

Landesliga: BVG Helmholtz I, DeTeWe I, Berliner Bank I, A.C.C.S.B. I, Berthold I, SEL I, Bund I, Wiheil I, IBM I, Dresdenia I;
A-Klasse, Staffel 1: Springer-Verlag, Wiheil II, Schering I, UBA I, Bund V, Bund II, Berthold II, DeTeWe II, Stern 66 I, BA Tempelhof I; Staffel 2: IBM II, Schering II, Post 44 I, SV Senat I, Bund IV, Bund III, Fortuna I, Justitia I, SEL II, BA Tempelhof II;
B-Klasse, Staffel 1: Bund VI, Feuerwehr I, BVG Britz I, Dürer-Alm I, Berliner Bank II, Stern 66 II, BZR I, Osram I, SEL III, SFB I; Staffel 2: DKV I, SV Senat II, IBM III, DB/BSW I, BSR I, Berliner Volksbank I, Wiheil III, Justitia II, Landesbank I, BEWAG I; C-Klasse, Staffel 1: UBA II, BEWAG II, SHV I, Landesbank II, BSR II, DKV II, BVG Helmholtz III, SV Senat II, SEL IV, Berthold III; Staffel 2: Stern 66 III, BEWAG III, Ev. Lindenkirche I, Schering III, Berliner Volksbank II, Wiheil IV, Bund VII, BVG Cicero I, BVG Helmholtz II, DB/BSW II; D-Klasse: Dresdenia II, Springer-Verlag II, BVG Helmholtz IV, SK Gillette I, Post 44 II, BVG Cicero II, A.C.C.S.B. II, BZR II. A.H.

Fit bleiben,
Betriebssport treiben!



TISCHTENNIS in unserer GEMEINDE

Eine gute Saison

Für die Tischtennisgruppe in unserer Gemeinde ging mit der Saison 1990/91 im Juni ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Mit dem Aufstieg der 1. Mannschaft in die Oberliga (höchste Spielklasse im Berliner Kirchentischtennis), dem Halten der Klasse für die 2. Mannschaft in der 2. Liga-Süd (7. Platz) und dem Aufstieg der 3. Mannschaft von der 3. Liga (als Tabellenzweiter) in die 2. Liga konnten alle Beteiligten mehr als zufrieden sein. Durch den permanenten Zulauf neuer Mitspieler in unserer schönen Halle und den das ganze Jahr über gut besuchten Trainingsbetrieb am Mittwochabend sehen wir uns in der Lage, für einige Spieler, die in den Ligaspielen bisher wenig zum Einsatz gekommen sind, eine neue Mannschaft zu gründen, die dann in der 3. Liga spielt.

Raum sollte - bis auf wenige Ausnahmen - genug vorhanden sein, zumal die Ligaspiele auch am Montag und in besonderen Fällen am Donnerstag durchgeführt werden können.

Der sportliche Erfolg hat die Berliner Tischtennisturnierleitung dazu bewogen, den Eröffnungsgottesdienst für die Saison 1991/92 am 1. September 1991 um 10 Uhr mit unserer Gemeinde zu feiern. Nach dem Gottesdienst werden dann die Siegerurkunden der vergangenen Saison und die Staffeleinteilungen und Termine für die kommende Saison verteilt.

Horst Hennig

Anmerkungen zu den einzelnen Mannschaften

In der 1. Mannschaft unter der Leitung von Uli Eggerstein setzten wir in dieser Saison auch zwei Spieler aus Marzahn ein, die

Mit diesem Beitrag stellen wir allen

spuk-Lesern die kirchliche Sportgruppe

vor, die 1991 in ihrer Gemeinde

den Saisonbeginn-Gottesdienst aus-

richten konnte.

Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in

Lankwitz

den weiten Weg auf sich nahmen und so ein Stück zum Zusammenwachsen beider Stadthälften beitrugen.

Die 2. Mannschaft unter der Leitung von Bernd Waschke war die "Oldietruppe" in der viele Spieler mitspielen, die schon seit der Gründung unserer Gruppe in 1978/79 mit dabei sind. Damals spielten wir mit einer Mannschaft im alten Gemeindesaal (Dessauer Straße 14).

In der 3. Mannschaft unter der Leitung von Christian Spitzner standen in der letzten Saison erstmalig zwei Jugendliche, die aus der sehr erfolgreichen Jugendarbeit von Jörg Handschuck und Kurt Mrozek (Dienstag nachmittag im alten Gemeindehaus) hervorgingen.

Die 4. Mannschaft schließlich wird in der neuen Saison von Horst Hennig geleitet, der auch für die gesamte Gruppe seit 1978 verantwortlich ist.

Mitglieder z.Z.:

42 Erwachsene und ältere Jugendliche
(Training: Mittwoch 18,00 - 21,45 Uhr
Dessauer Str. 47 - 55)
ca. 20 Jugendliche und Kinder
(Training: Dienstag 14,30 - 17,00 Uhr
Dessauer Str. 14).



IMPRESSUM

Die kirchliche Sportzeitung **spuk** ist das Informationsorgan der Evang. Sportarbeit Berlin

Redaktion : Olaf Seeger, Uwe Wehner

Adresse : Uwe Wehner, Pankstr. 60

1 Berlin 65, Tel. 465 19 40

spuk-Entw.: H.-D. Mangold (324 46 24)

Druck : Zeitdruck, Reichsstr. 7

1 Berlin 19, Tel. 304 54 76

Auflage : 1000 Stück/Ausgabe

Jahres-Abo.: 15,00 DM/Jahr (Post giro

Berlin Konto 50 66 11-109

Sigrd Seeger - SK Sport-

Birkenstr. 60, 1 Berlin 21

spuk erscheint unregelmäßig - mindestens jedoch viermal im Jahr. Für Mitarbeiter der Ev. Sportarbeit Berlin ist **spuk** kostenlos.

Beiträge können dem **spuk** kostenlos entnommen werden, wenn der Redaktion ein Belegexemplar zugesandt wird.

Artikel, die mit vollem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt der redaktionellen Meinung.